

Gemeindebrief  
**Evangelisch-lutherische  
Kirchengemeinde Eilbek**

**KIRCHE  
IN  
EILBEK**



**Friedenskirche – Osterkirche**  
*Ausgabe Dezember 2022 - Februar 2023*

## **Licht**

**Mache dich auf und werde licht ...**

Jesaja 60, 1

## Inhalt dieser Ausgabe

Editorial	3
Angedacht	4-5
Kirchenwahl	6-7
Leben im Alter / Stadtteilarbeit	8-12
Adventsmarkt	13
Leben im Alter	14-18
Social Media/Hauskreis	19
<b>Thema: „Licht“</b>	20-28
Advent / Weihnachten / Jahreswechsel	29-33
Gottesdienste	34-35
Weihnachten	36-37
Podcast Tipp	38
Beratungsangebot	39
Aschermittwoch/7 Wochen ohne	40-41
Energiesituation	42
Nacht der Kirchen YouTube	43
Flohmarktangebot	44-45
Kinder	46-49
Kirchenmusik	50-54
Seelsorgeangebote	55
Newsletter	57
Ausgestellten Gemeindebrief	58
Adressen aus der Nachbarschaft	59
Spendenkonten	60
Freud + Leid	61
Stiftung Eilbeker Gemeindehaus	62
Neues aus Eilbek	63
Regelmäßige Veranstaltungen	64
Kontakte	65
Impressionen	66-67



Thema „Licht“



Adventsmarkt



Kirchenwahl 2022



Weihnachten

### Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Licht begegnet uns täglich und überall - Sonnenlicht, Kerzenlicht, das Licht einer Zimmerlampe, das allbekannte rote und grüne Ampelmännchen oder in irgend-einer anderen Form ist es gegenwärtig. Es ist für uns nichts Besonderes, nichts außergewöhnliches. Ein Leben ohne Licht können und mögen wir uns nicht vorstellen. Kein Mensch, kein Tier, keine Pflanze könnte leben.

Licht kann viele Eigenschaften haben. Es kann richtungsweisend sein, wie z.B. das Licht eines Leuchtturms, der Schiffen in der Dunkelheit eine Orientierung gibt und vor Gefahren warnt oder die verschiedenen Lichter der Verkehrsampel, die den Straßenverkehr regeln. Licht kann Beleuchtung sein, wie das Scheinwerferlicht auf der Bühne eines Theaters oder das Flutlicht eines Fußballstadions. Nicht zu vergessen, die Straßen- und Wegebeleuchtung, die uns in der Dunkelheit Sicherheit gibt.

Gerade in der dunklen Jahreszeit bemerken wir, wie sehr uns das Licht fehlt. Nicht umsonst beobachtet man, wenn der Frühling die ersten hellen Sonnenstrahlen verbreitet, dass das Licht ein strahlendes Lächeln auf die Gesichter der Menschen zaubert.

Nach Meinung fast aller Lichtforscher und Mediziner spielt das Licht eine ganz entscheidende Rolle für die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Menschen. Licht wird deshalb gern auch als „Medikament zum Glück-lichsein“ bezeichnet. Mir reichte damals als Grundschulkind schon das Licht mei-

ner Taschenlampe unter der Bettdecke zum Lesen eines spannendes Buches, um glücklich zu sein.

Dieses Mal schreiben einige Gemeindeglieder und Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde etwas zum Thema „Licht“. Was es mit dem Gemälde „Sternennacht“, mit einem Partykeller, einem Adventsgottesdienst der Kita und mit Dietrich Bonhoefer auf sich hat, lesen Sie in dieser Gemeindebriefausgabe.

Mit unseren Veranstaltungen möchten wir Ihnen auch etwas Licht und Freude in die dunkle Jahreszeit bringen. Die adventlichen Nachmittage für Senioren finden wieder im Gemeindegottesdienst statt und werden liebevoll vorbereitet. Ein Höhepunkt, gleich zu Beginn des Dezembers ist die Lichterfahrt durch das vorweihnachtliche Hamburg. Vorher sind aber noch Jung und Alt zum Familiengottesdienst für alle Generationen am 1. Advent in der Friedenskirche eingeladen. Im Anschluss findet dann nach zweijähriger Pause wieder der Adventsmarkt mit Feuerglanz und Lichterschein auf dem Kirchplatz und im Gemeindehaus statt. Zeitgleich wird der neue Kirchengemeinderat gewählt. Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit! Am 8. Januar 2023 wird dann der neue Kirchengemeinderat in einem Festgottesdienst in sein Amt eingeführt und der alte Kirchengemeinderat verabschiedet. Herzliche Einladung dazu.

Nun wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung beim Blättern in dieser Gemeindebriefausgabe, eine lichtvolle Adventszeit, gesegnete Weihnachtstage und einen guten Start in ein gesundes neues Jahr.

Ihre Renate Endrulat

## Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche, Papenstraße 70, 22089 Hamburg  
Die Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche ist eine Körperschaft Öffentlichen Rechts in der Ev. Kirche in Norddeutschland.  
Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz Pastorin Jutta Jungnickel) Anschrift, wie oben.

Redaktion: Pastorin Jutta Jungnickel, Papenstraße 66, 22089 Hamburg, v.i.S.d.P., Renate Endrulat

Gestaltung + Layout: Renate Endrulat, Anzeigenverwaltung: Renate Endrulat

Fotos: Gerd Eisentraut, Renate Endrulat, Stefan Lotz, Jutta Jungnickel, Sigrid Paschen, Jutta Paul, GEP, Pixabay, Shutterstock, Jutta Zuleger

Titelfoto: Gerd Altmann by Pixabay + Rückseite: Kerstin Riemer by Pixabay

Auflage: 1.500 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei - Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich und wird kostenfrei abgegeben.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. Januar 2023. Internet: www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de



### Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Physikalisch gesehen ist Licht eine Form der elektromagnetischen Strahlung. Licht ist aber auch ein Symbol. Viele Sätze mit Licht sind in die deutsche Sprache eingegangen. Da erblickt ein Kind das Licht der Welt, jemand geht ein Licht auf, etwas wird in rechtes Licht gerückt, Licht am Ende des Tunnels ist zu sehen.

Das Wort Licht löst unterschiedliche Assoziationen aus: Wärme, Erkenntnis, Göttliches. Licht lässt die Nacht zum Tag werden, Licht fasziniert.

### Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.

Mit diesen Worten erzählt die Heilige Schrift vom ersten Werk des Schöpfers am ersten Schöpfungstag. Mit Hilfe des Lichts wird das Tohuwabohu zur Ordnung. Mit der Erschaffung des Lichts kann das Leben beginnen.



Der Schöpfer des Lichts und des Lebens wird von Glaubenden selbst als Licht und Leben bezeichnet. „Der Herr ist mein Licht und mein Heil“, bekennt der Psalm 27. Und der 36. Psalm rühmt „Du bist die Quelle

des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht“. Im 1. Brief des Timotheus wird zusammengefasst „Gott wohnt in einem Lichte, zu dem niemand kommen kann“.



Wenn Gott auf diese Weise als „Licht“ oder „im Licht“ beschrieben wird, dann ist nicht gemeint, dass Gott gleich Licht ist. Die Menschen der Bibel greifen zur höchstmöglichen Aussage, um das Wesen Gottes möglichst lebenskräftig zu beschreiben.

Auch in Jesus schimmert die Göttlichkeit als Licht durch und scheint hell auf.

Das Johannesevangelium identifiziert Jesus mit dem Licht, mit Gott selbst. „Im Anfang war das Wort ... und das Licht scheint in der Finsternis“, heißt es im 1. Kapitel. Und im 8. Kapitel hören wir es aus dem Munde Jesu selbst: „Ich bin das Licht der Welt!“ Im Nizäischen Glaubensbekenntnis Jahrhunderte später wird es von ihm heißen, er sei „Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott“.

Auch wir, die Menschen, die Geschöpfe und Kinder Gottes, werden mit dem Wort „Licht“ bezeichnet. „Ihr seid das Licht der Welt“, sagt Jesus in der Bergpredigt (Mat-

Fotos: Gerd Eisentraut + Stefan Lotz

thäus 5) zu den Jüngern, und in Lukas 16 spricht er von „Kindern des Lichts“. Diese Begriffe werden auch im Epheserbrief, 5. Kapitel verwendet. „Wandelt wie die Kinder des Lichts“, lautet dort die Aufforderung zu einem gottgefälligen Leben. Bekräftigend kann zuvor gesagt werden: „Ihr seid Licht in dem Herrn!“

„Licht“ bezeichnet Gott und auch seine Geschöpfe. Es ist auch eine bestimmte Weise zu leben gemeint. Wer zu Gott gehört, soll leben, wie es Gott, „dem Vater des Lichts“, entspricht und Jesus Christus, „dem Licht der Welt“, nämlich sich aufmachen und Licht werden“, (Jesaja 60) und „im Lichte Gottes wandeln“ (Jesaja 2).

Darum sind wir aufgerufen unser Licht nicht unter den Scheffel zu stellen, es nicht zu verstecken. (Matthäus 5,15f) Jesus fordert uns auf, die eigenen Talente und Vorzüge nicht zu verstecken, sondern sie zum Nutzen aller einzusetzen. So werden wir zu Kindern des Lichts und können das Licht in die Welt tragen, wie es in dem Lied heißt: Tragt in die Welt nun ein Licht.

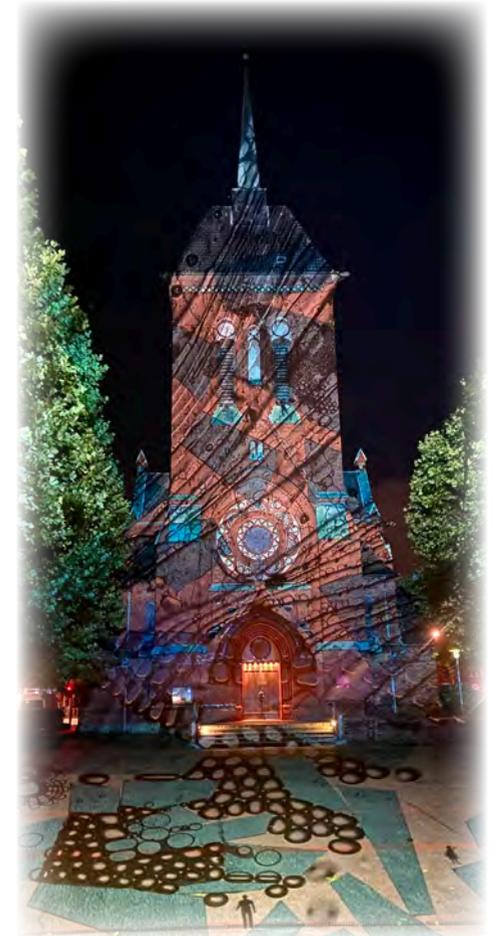
### Tragt in die Welt nun ein Licht

1. Tragt in die Welt nun ein Licht, / sagt allen: Fürchtet euch nicht! / Gott hat uns lieb, Groß und Klein, / seht auf des Lichtes Schein.

2. Tragt zu den Alten ein Licht, / sagt ihnen: Fürchtet euch nicht! / Gott hat uns lieb, Groß und Klein, / seht auf des Lichtes Schein.

3. Tragt zu den Kranken ein Licht, / sagt ihnen: Fürchtet euch nicht! / Gott hat uns lieb, Groß und Klein, / seht auf des Lichtes Schein.

Foto: Renate Endrulat



Eine illuminierte, lichtvolle Friedenskirche konnten die Besucher:innen der Nacht der Kirchen bewundern.

4. Tragt zu den Kindern ein Licht, / sagt ihnen: Fürchtet euch nicht! / Gott hat uns lieb, Groß und Klein, / seht auf des Lichtes Schein.

Text: Wolfgang Longardt 1972 / Melodie: Martin Bartsch 1973

Ihre Pastorin Jutta Jungnickel

Nordkirche.de/**Mitstimmen**  
Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022

# Kirchenwahl 2022

## Es stellen sich zur Wahl



**Matthias Becker**  
Speditionskaufmann



**Renate Endrulat**  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit



**Antje Karstens**  
Gemeindesekretärin



**Sigrid Paschen**  
Diakonin



**Holger Pawliczak**  
Hausmeister



**Malin Sowa**  
Studentin



**Gabriele Swyter**  
Arbeitsvermittlerin

**KIRCHE  
IN  
EILBEK**

Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek  
Friedenskirche-Osterkirche



www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

## Wahl des neuen Kirchengemeinderats

Sonntag, 27. November 2022, 1. Advent

15 - 18 Uhr im Gemeindehaus Papenstraße 70, EG

### Mitstimmen: Ihre Stimme zählt

In unserer Gemeinde wird ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind aufgerufen zur Wahl am 27. November 2022. Alle dürfen mitwählen, die dann ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.

**Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!**

Der neue KGR wird aus **6 Kirchenvorster:innen plus Pastorin Jungnickel** bestehen.

**Sie haben bis zu 6 Stimmen. Somit dürfen Sie auf dem Stimmzettel hinter 6 Personen ihrer Wahl jeweils ein Kreuz machen, können aber auch weniger Kreuze verteilen, z.B. nur hinter 5 Personen ein Kreuz machen. Aber Sie dürfen keiner Person mehr als eine Stimme geben.**

Es gibt **drei Möglichkeiten** zu wählen:

- Im **Wahllokal** im Gemeindehaus Papenstraße 70 am 27.11.2022, erster Advent von 15 - 18 Uhr
- Per **Briefwahl**: Sie beantragen Briefwahl. Wie das geht, steht auf der Wahlbenachrichtigung. Sie füllen dann zu Hause die zugesandten Unterlagen aus und schicken diese mit dem Freiumschlag zurück.

Foto: Ulrike Heidmann



6 der 7 Kandidat:innen + Pastorin Jungnickel

- Sie kommen bis zum 25.11.2022 zu den Öffnungszeiten ins **Kirchenbüro** und können dort die Briefwahlunterlagen bekommen und gleich ausfüllen und abgeben.

Es geht nicht nur um eine Wahl. **Es geht um unsere Kirchengemeinde und um unsere Kirche.** Um Menschen, ihre Zeit, ihr Engagement, ihre Ideen. Mitzustimmen heißt: sich zu beteiligen. Das ist viel mehr, als nur ein Kreuzchen zu machen.

Am **Sonntag, den 8. Januar 2022** findet im **10 Uhr Gottesdienst** in der Friedenskirche die **Einführung des neuen Kirchengemeinderats und die Verabschiedung des alten Kirchengemeinderats** statt.

Der Kirchengemeinderat  
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek  
Friedenskirche-Osterkirche

## Sehen wir uns am Dienstagnachmittag?



Wir freuen uns auf interessante Nachmittage!

Auch wir als Gemeinde sind gehalten, aufgrund der aktuellen Gegebenheiten Energie und Heizkosten zu sparen. Deshalb finden unsere Dienstagnachmittage zukünftig nicht mehr in der sehr aufwändig zu beheizenden Friedenskirche, sondern im Gemeindesaal im 1. Stock des Gemeindehauses in der Papenstraße 70 statt.

Der Fahrstuhl für unser Gemeindehaus ist in Arbeit – bis zu seiner Fertigstellung bitten wir alle, denen wir vorübergehend keinen ebenerdigen Zugang anbieten können, um Verständnis und Geduld!

Im Dezember laden wir Sie herzlich zu drei adventlichen Dienstagnachmittagen von 15:00 – 16:30 Uhr ein.

### Adventliche Nachmittage

**06. Dezember 2022**

**Lasst uns froh und munter sein**

Pastorin Jutta Jungnickel trifft den Nikolaus, musikalische Begleitung am Klavier Kirchenmusiker Michael Turkat.

**13. Dezember 2022**

**Mache dich auf und werde licht**

Lichtvolles mit Diakonin Kirsten Sonnenburg und Diakonin Sigrid Paschen.

**20. Dezember 2022**

**Im dreaming of a white Christmas**

Vorweihnachtliches mit Diakonin Sigrid Paschen, Kirchenmusiker Paul Baeyertz und Sängerin Nina Rehn.



Foto: Shutterstock

### Fortsetzung Dienstagnachmittage

Im neuen Jahr geht es dann im 14tägigen Rhythmus weiter.

**10. Januar 2023**

**Die Jahreslosung 2023**

**Du bist ein Gott, der mich sieht**

Pastorin Jutta Jungnickel

**24. Januar 2023**

**Epiphania –**

**Gebräuche und Traditionen**

Diakonin Sigrid Paschen

**07. Februar 2023**

**Astrid Lindgren, Leben und Werk**

Kulturbotschafterin Monika Beier

**21. Februar 2023**

**Leuchten! 7 Wochen ohne Verzagtheit**

Diakonin Sigrid Paschen

Ihre Anmeldung erleichtert uns weiterhin die Planung: **Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro der Friedenskirche (Tel. 250 54 78) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76) an.**

Wir freuen uns, dass wir mit unseren Themen weiterhin im Ruckteschell-Heim zu Gast sein können! Dies ist zurzeit jedoch ausschließlich hausintern möglich.

Falls Sie zum Besuch dieser Veranstaltungen einen Taxigutschein benötigen, lassen Sie es uns bitte wissen.

Diakonin Sigrid Paschen

## Gesprächskreis für Senioren

„Erzähl mal“

im Gemeindehaus

Papenstraße 70

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat

Die nächsten Termine:

Donnerstags jeweils 15:00 Uhr

Donnerstag, 12. Januar 2023

Donnerstag, 26. Januar 2023

Donnerstag, 09. Februar 2023

Donnerstag, 23. Februar 2023

Es freut sich auf angeregte Gespräche mit Ihnen

Diakonin Sigrid Paschen



## Online-Runde 60+

Die Online – Runde 60+ trifft sich an **jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 11 – 12 Uhr**. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!

Bei jedem Treffen steht ein vorbereitetes Thema im Mittelpunkt, zu dem wir uns austauschen. Fast so, als ob wir miteinander in einer Runde säßen, aber doch anders, weil wir über unsere Smartphones, Tablets oder PCs miteinander verbunden sind.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich gern bei mir. Dann schicke ich Ihnen den Link, der als „Türöffner“ für unsere Runde dient.

Für unser Treffen nutzen wir das kostenfreie Programm ZOOM. Falls Sie es noch nicht installiert haben und unsicher sind, wie das gehen könnte, sprechen Sie mich bitte sobald wie möglich an, wir finden dann eine Lösung.



Treffen wir uns per Zoom?



Vielleicht bis bald am Bildschirm?

Diakonin Sigrd Paschen

### MONATSSPRUCH DEZEMBER 2022

**Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.** Jesaja 11,6



Foto: Anna Shvets by Pexels

# EILBEKER *Buchstabensuppe 2.0* SOMMERRALLYE

**15.07. – 15.08.2022**



Das bewährte Organisationsteam der Eilbeker Stadteirallye

### SUPER-SOMMER IM STADTEIL ...

... so lautete die diesjährige Lösung unserer Eilbeker Sommerrallye, bei der sich wieder alles um das Suchen und Finden von Buchstaben drehte.



Die Auslosung der tollen Preise machte dem Team sichtlich Spaß!

Foto: Jutta Paul, Barbara Koiramäki

Das bewährte Organisationsteam hatte erneut eine Suppe kreiert, die Jung und Alt zum Probieren einlud: Die Eilbeker Buchstabensuppe 2.0

So konnten wir erstmalig beiden Sommer-Events hier bei uns in Eilbek gerecht werden, denn auch auf das Eilbek –Dinner hatten wir uns nach zweijähriger Coronapause wieder sehr gefreut.

Einige waren neu dabei, andere sind bereits treue Fans. Die Resonanz der Teilnehmenden war wieder sehr positiv.

Und auch zahlreiche Preise konnten wir wieder verlosen, vielen Dank.

Die nächste Sommerrallye ist schon in Arbeit!

Diakonin Sigrd Paschen +  
Renate Endrulat, Kirche in Eilbek,  
Andrea Nikoleit +  
Lars Wiemer,  
KiKo Beratung Eilbek +  
TH Eilbeck,  
Agathe Smiela-Thieman +  
Barbara Koiramäki, eilbek.com



## Eilbeker Weihnachtssterne

### WAS?

In der Adventszeit sollen viele fröhliche, möglichst wetterfeste Sterne aufgehängt werden und als Eilbeker Weihnachtssterne bis ins neue Jahr hinein strahlen!

### WO?

Die Sterne werden nach und nach auf dem Kirchplatz der Friedenskirche in der Papenstraße 70 einen Platz bekommen.

### WANN?

Die Sterne können ab sofort bis zum 4. Advent über den Außenbriefkasten des Gemeindehauses in der Papenstraße 70 abgegeben werden.

Wer mag, kann sie auch an dem niedrig gespannten Seil selbst befestigen.

### WER?

Alle kleinen + großen Eilbeker\*innen sind wieder eingeladen, sich mit bunten Sternen an unserer schönen Stadtteilaktion zu beteiligen!

Infos + Kontakt: Diakonin Sigrid Paschen, Arbeitsbereich Leben im Alter, Kirche in Eilbek  
Tel. 24 19 58 76 Mail [s.paschen@kirche-in-eilbek.de](mailto:s.paschen@kirche-in-eilbek.de)

Veranstalter:

**KIRCHE  
IN  
EILBEK**



## Adventsmarkt

Sonntag, 27. November 2022, 1. Advent  
auf dem Kirchplatz und im Gemeindehaus Papenstraße 70  
Auftritt 14:00 Uhr Familiengottesdienst  
in der Friedenskirche mit Pastorin Jutta Jungnickel



Zur Einstimmung auf den Advent auf den Adventsmarkt feiern wir einen **Gottesdienst für alle Generationen** mit Pastorin Jutta Jungnickel. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst vom **Gospelchor The Ileback Singers unter der Leitung von Paul Baeyertz**.

Im Anschluss veranstalten wir erstmals nach der Coronapause wieder einen kleinen **Adventsmarkt** auf dem Kirchplatz und im Gemeindehaus. Möchten Sie sich mit einer **Bratwurst** stärken und einen **Glühwein** oder einen **alkoholfreien Punsch** am Stand von **Café Rossio** dazu genießen? Oder haben Sie Appetit auf frisch gebackene **Waffeln**? Für nachbarschaftliche Begegnungen stehen Tische und Bänke bereit und die Feuerschale lädt Groß und Klein zum Verweilen und zum **Stockbrotbacken** ein! Wer mag, kann

Foto: Renate Endrulat

sein Glück am **Glücksrad** versuchen und auch eine **Tombola** mit schönen Preisen wird es wieder geben. Wer sich auf **Kaffee und Kuchen** freut, kommt in der Kaffee-stube im Gemeindesaal auf seine Kosten. Dort ist auch ein **Stand** zu finden, an dem Sie **kunstvoll gestrickte und gehäkelte Designer - Tücher und Schals** erwerben können – gerade passend zur kalten Jahreszeit! Vielleicht suchen Sie auch noch ein Geschenk?

Der **Flohmarkt** im Erdgeschoss ist adventlich geschmückt. Fehlen noch weihnachtliche Kleinigkeiten? Hier werden wieder Schnäppchenjäger fündig.

Auch das Wahllokal für die Wahl unseres Kirchengemeinderates ist im Erdgeschoss des Gemeindehauses zu finden. Bitte denken Sie an Ihre Wahlbenachrichtigung!

**Die Kirche ist** den Nachmittag über zum Anschauen und zum zur Ruhe kommen **geöffnet**. Zu **jeder halben Stunde** erfreut Sie unser **Organist Paul Baeyertz mit adventlichen Klängen auf der Orgel**.

Kommen Sie vorbei und starten Sie mit uns in den Eilbeker Advent!

Diakonin Sigrid Paschen und Team

## Lichterfahrt durch das vorweihnachtlich geschmückte Hamburg

Donnerstag, 8. Dezember 2022



Die Vorweihnachtszeit erfreut uns in jedem Jahr neu mit einem Mehr an Licht. Es schmückt Straßen, Gebäude und Gärten und erhellt die dunkle Jahreszeit.

In diesem Jahr müssen wir Energie sparen und die Lichterpracht wird nicht so üppig ausfallen wie sonst. Aber wer weiß, vielleicht freuen wir uns deshalb umso mehr an dem, was bleibt?

Wir haben einen Bus gemietet und laden Sie herzlich ein, mit uns durch das vorweihnachtlich beleuchtete Hamburg zu fahren. Wie im öffentlichen Nahverkehr muss auch in unserem Bus eine medizinischen Maske getragen werden.

Der Bus hält an drei Stationen:

**16:30 Uhr Versöhnungskirche,  
Eilbektal 15**

**16:40 Uhr Friedenskirche,  
Papenstraße 70**

**16:50 Uhr Ruckteschell-Heim,  
Friedenstraße 4**

Gegen **19:00 Uhr** sind wir wieder zurück. **Den Kostenbeitrag von 5 € zahlen Sie bitte bei Anmeldung bis zum Dienstag, den 6. Dezember 2022 im Kirchenbüro der Friedenskirche (Tel. 250 54 78), im Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76)**

Ich freue mich auf Sie und bin gespannt!

Diakonin Sigrid Paschen

Foto: Photo Mix by Pixabay

## Schneeflöckchen, Weißbröckchen ...

Herzliche Einladung zum „Wintersingen“

mit Diakonin Sigrid Paschen und

Popkantorin Yasmin Piwko am 28. Januar 2023

um 15:00 Uhr in der Friedenskirche



Popkantorin Yasmin Piwko +  
Diakonin Sigrid Paschen laden ein  
zum Jahreszeitensingen.

Gerade liegt das gemeinsame „Singen im Herbst“ hinter uns. Die Sonne guckte bei freundlichen Temperaturen immer wieder hinter den Wolken hervor. So konnten wir uns draußen vor dem kleinen Gemeindesaal der Versöhnungskirche zusammenfinden und beim Singen den Herbst direkt genießen! Viele waren schon beim Sommersingen dabei, andere hatten sich das erste Mal zu uns auf den Weg gemacht oder kamen spontan dazu – wir haben uns gefreut.

Weil es so schön war, geht es weiter: Am Samstag, den 28. Januar 2023 treffen wir uns von 15:00 – 16:30 Uhr zum „Wintersingen“, diesmal wieder in den Räumlichkeiten der Friedenskirche, Papenstraße 70.

Fotos: Jutta Zuleger + Sigrid Paschen

Welche Winterlieder gibt es außer Weihnachtsliedern noch? Welche Lieder gefallen Ihnen ganz unabhängig von den Jahreszeiten gut?

Wir bereiten uns auf eine bunte Mischung vor und nehmen auch gern Ihre Wünsche wieder mit auf. Bitte geben Sie uns bis zum 20. Januar Bescheid, welches Lied Sie besonders gern singen würden.

Ihre **Anmeldung** im Kirchenbüro der Versöhnungskirche, Tel. 20 14 80 oder der Friedenskirche-Osterkirche, Tel. 250 54 78 erleichtert uns die Planung.

Wir freuen uns auf Sie!

Popkantorin  
Yasmin Piwko und  
Diakonin Sigrid Paschen,  
Leben im Alter



Ein fröhliches Openair Singen im Herbst vor dem Saal der Versöhnungskirche.

## Runter vom Sofa

*...hin zu Kultur und Natur!*

Ich lade Sie ganz herzlich ein, sich einmal im Monat mit mir auf die Reise zu begeben. Lassen Sie uns gemeinsam Dinge unternehmen, für die man allein nicht vom Sofa kommt.

Wir machen Ausflüge, kleinere und längere Fahrten, um unseren Horizont in Sachen Natur, Kultur und Spiritualität zu erweitern.

**Bitte melden Sie sich an! (Tel. 24 19 58 76) Diakonin Sigrud Paschen**



**im Januar 2023**

## Der Himmel über Hamburg im Winter

Wo kann man den Sternenhimmel über Hamburg in aller Ruhe betrachten, auch wenn es vielleicht nasskalt und bewölkt ist?



Das Planetarium im Stadtpark

Ein Besuch im Planetarium macht es möglich! An der Sternenkuppel werden uns auf einem nächtlichen „Spaziergang“ mit dem Zeiss - Planetariumsprojektor die schönsten Sterne und Sternbilder des Winters und der aktuelle Lauf von Sonne und Mond nahegebracht.

**Da das Planetarium die Termine für den Januar noch nicht bekannt geben kann, werde ich alle Interessierten sobald wie möglich über den Zeitpunkt und die Kosten unseres Besuchs im Planetarium informieren.**

Bitte geben Sie **bis zum 16. Dezember** im Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80) oder im Kirchenbüro der Friedenskirche –Osterkirche (Tel. 250 54 78) Bescheid, wenn Sie dabei sein möchten!

Diakonin Sigrud Paschen



Die Lobby des Planetariums

Fotos: Jutta Paul

**Mittwoch, 15. Februar 2023**

## Besuch im Hamburger Kaffeemuseum Burg

„Tee oder Kaffee ...?“ Bei dieser Frage entscheiden sich die meisten Hamburgerinnen und Hamburger für den Kaffee!



Das Kaffeemuseum bietet eine einzigartige Sammlung rund um das Thema Kaffee.

Für alle, die mehr über dieses wunderbare Getränk erfahren möchten, gibt es das Hamburger Kaffeemuseum Burg am St. Annenufer. Wir werden an einer Führung durch die spannende und umfangreiche Ausstellung teilnehmen, die im einzigen Gewölbekeller der Speicherstadt zu finden ist.

Je nach Lust und Wetter besteht danach die Möglichkeit, sich noch ein wenig in der Speicherstadt umzusehen und vielleicht auch eine Kleinigkeit zu essen.

Wir treffen uns um 9:15 Uhr am U-Bahnhof Ritterstraße Ausgang Ritterstraße/Wandsbeker Chaussee und sind gegen 12:00 Uhr wieder zurück. Die Kosten für den öffentlichen Nahverkehr trägt jeder selbst.

Den Kostenbeitrag von 8 € zahlen Sie bitte bei Anmeldung bis zum 7. Februar 2023 im Kirchenbüro der Friedenskirche (Tel. 250 54 78), im Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76)

Diakonin Sigrud Paschen



Das Kaffeemuseum Burg befindet sich in der Speicherstadt.



**Für alle unsere Veranstaltungen gilt:  
Bitte informieren Sie sich vorab bei uns  
über die jeweils aktuellen Bestimmungen  
zur Eindämmung des Coronavirus.**

Grafik: Freepik.com, Fotos: (c) Kaffeemuseum Burg + Genuss-Speicher-Hamburg, Michael-Björnson

## Seniorenfreizeit - Wir fahren nach Sellin auf der Ostseeinsel Rügen



Sellin ist eine Reise wert

Unsere Seniorenfreizeit in Sellin im Mai dieses Jahres hat uns sehr gut gefallen! Deshalb wollen wir uns auch im Frühjahr 2023 dorthin auf den Weg machen.

Wir werden vom **01. - 08. Mai 2023** wieder im Haus Seeadler zu Gast sein und wohnen dort in modernen Einzel- und Doppelzimmern mit eigenem Bad. Alle Etagen sind mit einem Fahrstuhl erreichbar. Sellin zählt mit seiner historischen Seebrücke, den alten Häusern im Bäderstil und der wunderbaren Lage an der Ostseeküste zu den schönsten Ostseebädern.



Sigrid Paschen setzt schon die Segel für die Reise nach Sellin

Die Unterkunft liegt zentral im Ort und das Meer ist zu Fuß gut zu erreichen. Aufgrund der Lage des Ortes an der Steilküste muss im Ort die eine oder andere Treppe und auch Steigung eingeplant werden. Zum Strand hinab gibt es einen Fahrstuhl.

Die Freizeit bietet eine Abwechslung aus Ruhe, Gemeinschaft und kleineren Unternehmungen. Wir freuen uns, dass uns auch in diesem Jahr Johanna Riemer begleiten wird.

Die Reisekosten standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Gemeinde wird ab 2023 umsatzsteuerpflichtig. Leider ist noch nicht abschließend festgelegt, was das für unsere Preisgestaltung bedeutet.

Die Anmeldebögen mit allen Angaben liegen voraussichtlich ab Mitte Dezember in den Kirchenbüros der Friedenskirche-Osterkirche und der Versöhnungskirche zu Ihrer Information bereit.

Die ausgefüllten Anmeldebögen nehmen wir ab Montag, den 16. Januar 2023 in beiden Kirchenbüros entgegen.

Diakonin Sigrid Paschen

Foto:s: Charlotte Müller by Pexels, Jutta Zuleger

## Unsere Kirchengemeinde auf Social Media



Unsere **Facebookseite** erreichen Sie unter **@kircheeilbek**. Klicken Sie den „Gefällt-mir“- Button und erhalten Sie aktuelle Neuigkeiten aus unserer Gemeinde.

**Neu** finden Sie uns jetzt auch auf **Instagram** unter „**kirche\_in\_eilbek**“.



Besuchen Sie auch unseren **YouTube Kanal** „**Kirche in Eilbek**“. Hier finden Sie Video - Impressionen aus unserem Gemeindeleben!



Instagram

**KIRCHE  
IN  
EILBEK**

## Hauskreis „In der Mitte des Lebens“

**Wir treffen uns einmal im Monat, um uns gemeinsam mit Bibeltexten zu beschäftigen und herauszufinden, was uns diese Texte für unser tägliches Leben sagen.**

Bei Interesse bitte bei Iris Thielvoldt, Tel. 0160 - 94713526 oder Iris@Thielvoldt.de melden.

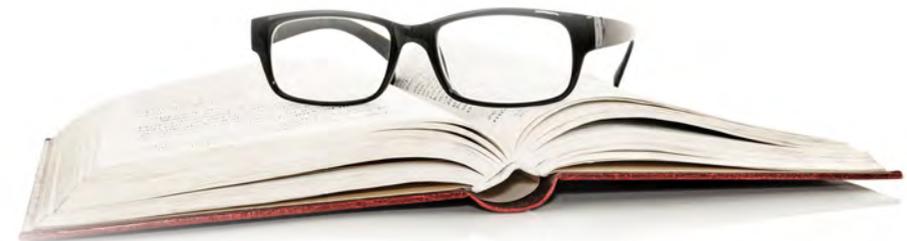


Foto: Photo Mix by Pixabay

## Thema: Licht

In dieser Gemeindebriefausgabe möchten wir das Thema **Licht** genauer betrachten. Daher haben wir Gemeindeglieder, Ehrenamtliche, Menschen aus dem Stadtteil und Freunde und Freundinnen unserer Gemeinde gefragt, ob sie uns erzählen mögen, was sie mit diesem Thema verbinden? Auf den folgenden Seiten lesen Sie ihre Gedanken aus ganz verschiedenen Perspektiven.

## Liebe und Licht

Wir brauchen Liebe und Licht, ohne dies wären wir nichts.



Weißt du wieviel Sternlein stehen  
an dem blauen Himmelszelt?

Wenn ich morgens aufwache, freue ich mich über das Tageslicht. Beim Frühstück auf dem Balkon, begrüße ich das Sonnenlicht, dann bin ich putzmunter, dieses Licht erwärmt mein Herz und meine Seele.

Das schönste Licht für mich ist ein Winterhimmel, wenn die Sterne auf die Erde leuchten, dieses überirdische Licht vergisst man nicht.

„Weißt du wie viel Sternlein stehen, an dem blauen Himmelszelt“, dieses alte Volkslied sang mir meine Großmutter vor.

Ich fragte: „Oma, wie viel Sternlein sind es denn?“ Oma meinte: „das weiß keiner, nur der liebe Gott.“

Oder die „Sternennacht“ von Vincent van Gogh. Beim Betrachten dieses Gemäldes bin ich tief berührt. Die phantastische Fantasie des Weltalls, das Firmament, die gelbe Lichtsichel des Mondes, das strahlt Zuversicht und auch Besorgnis aus. Eine sternenprangene Nacht mit Licht und Schatten.



Sternennacht von Vincent van Gogh

Das verschlafende Dorf mit der hohen, in den Himmel ragenden Kirchturmspitze,

Fotos: Gerd Altmann by Pixabay, Shutterstock

die uns mahnt: „Seid vorsichtig mit unserer Umwelt, geht gut mit ihr um!“ Ja, das müssen wir begreifen. Ein Lagerfeuer mit Freunden, mit Gesprächen über Gott und die Welt, auch das ist Licht und gibt Hoffnung.



Die Hamburger Innenstadt gleicht in der Adventszeit einem Lichtermeer.

Nun haben wir schon wieder Advent. Kaum zu glauben, das heißt, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Man muss sich schon sehr anstrengen, in dieser schwierigen Zeit, mit Corona und Krieg, die Freude auf die Vorweihnachtszeit, die Geburt von Jesus Christus, sich in Erinnerung zu holen.

Jedes Jahr in der Adventszeit mache ich mit der Familie eine Buslichterfahrt durch Hamburg. Machen einen Spaziergang durch die wunderschöne beleuchtete Innenstadt, vorbei an den Weihnachtsmärkten, sowie die schwimmende lichterbestückte Tanne auf der Binnenalster.

Bewundern die Märchenschiffe am Anleger, sehen die glücklichen Kinder, die noch an den Weihnachtsmann glauben. Der Duft von Glühwein und Schmalzgebäck zieht uns in die Nase, spätestens

Fotos: Niklas Jeromi by Pexels, Renate Endrulat

jetzt kann sich keiner mehr dem Zauber der Adventszeit entziehen.

Zum Abschluss gehen wir in die Jacobikirche und genießen dreißig Minuten ein kostenloses Orgelkonzert von Johann Sebastian Bach. Hier entspannen wir uns, hier finden wir die innerliche Ruhe. Die Kerzen verbreiten ein warmes, wohliges Licht. Wir beten, um Frieden.

Jetzt freuen wir uns auf den Heiligen Abend, werden die Lichter am Tannenbaum anzünden. In Bethlehem, das Licht, es leuchtet immer noch, auch für uns. Wir müssen nur die Augen offen halten, dem Licht folgen, dann wird es uns gut gehen.



Advent in der Jacobikirche

Eine schöne Adventszeit und ein friedliches Weihnachtsfest.

Wilma Wick

## Licht im Wandel der Jahrzehnte

Ich vermute, es war sehr hell, als ich auf die Welt kam. Zumindest sehr viel heller als im gemütlichen Bauch meiner Mutter. Denn ich kam im Krankenhaus auf die Welt. Das gleißende Licht fand ich damals vermutlich sehr störend. Aber ich hing in den großen Händen des Arztes oder der Hebamme und konnte mich noch nicht wehren. Möglicherweise wurde damals bereits im Kopf der Wunsch niedergelegt, dass ich künftig die Lichtmenge selbst bestimme, der ich mich aussetze.

Ich wuchs in den 50er Jahren auf. In meinem Kinderzimmer gab es zwei Lämpchen an der Wand, eine Leselampe am Bett und eine Schreibtischlampe. Das war's. Aber ich fand es gut. Und heller kannte ich eh nicht. Außer jemand blitzte mit dem Fotoapparat. So war es eigentlich immer leicht schummerig in meinem Zimmer. Die Lampen an der Wand hatte ich nie an. Nur wenn meine Mutter reinkam, drückte sie schnell mal auf den Schalter. Grässlich. Zudem vergaß sie es gelegentlich, das Licht wieder auszumachen, wenn sie das Zimmer verließ.



Für den Bau meiner Modelleisenbahnanlage benötigte ich eine gute Lichtquelle.



Getanzt wurde viel im schummrigen Partykeller. Als Kind hatte ich einen Allzweckraum im Keller zur Verfügung. Die Hälfte des Raums war durch einen Öltank belegt, dadurch gluckerte es gelegentlich. Meine eigene Hausquelle. Im anderen Bereich konnte ich eine große Platte aufbauen. Darauf fuhr meine Märklin-Eisenbahn. An der Decke hing eine schlichte Leuchtstoffröhre, können auch zwei gewesen sein. Das war alles andere als gemütlich, aber zum Bauen an der Bahn richtig und notwendig. Eines Nachts gab es in diesem Raum einen Wasserrohrbruch. Meine Eisenbahn stand unter Wasser. Totalschaden. Die Versicherung zahlte irgendwas dafür, und ich kaufte eine Autobahn von Faller. Jetzt ging die Bastelei richtig los. Ich baute den Nürburgring nach, dazu kamen diverse Häuser und Lämpchen mit Oberlandleitungen. Diffizile Sache. Aber stand das erst einmal, konnte ich die Raumbeleuchtung ausmachen. Dann leuchteten Dutzende kleiner Niedervolt-Lämpchen. Sehr heimelig.

Einige Jahre später lösten andere Interessen das Spiel mit den kleinen Autos ab.

Fotos: AndrzejRembowski by Pixabay, Gerd Eisentraut

Der Raum wurde zum Partykeller. Wie beleuchtet man den? Damals sehr sparsam. An der Decke montierte ich etliche der kleinen Modell-Lämpchen. Auf Tischen standen Petroleum-Lampen. In rot. Sehr kuschelig. Die Birnen an der Decke entpuppten sich aber als zu hell zu fortgeschrittener Stunde. Also wurden sie noch angemalt. Das half. Die Lichtgestaltung wurde von Freunden damals sehr gelobt. Was deren Freundinnen dazu meinten, weiß ich nicht, sie liefen aber jedenfalls nicht weg. Ziel erreicht.

In den folgenden Jahren hatte die Beleuchtung in den Räumen meist ein anderes Ziel. Sie musste zweckmäßig sein, aber auf jeden Fall nicht zu grell. Birnen mit klarem Glas kommen mir nach wie vor nicht ins Haus. Heute kann man das Licht auch noch dimmen. Toll, so kann eine

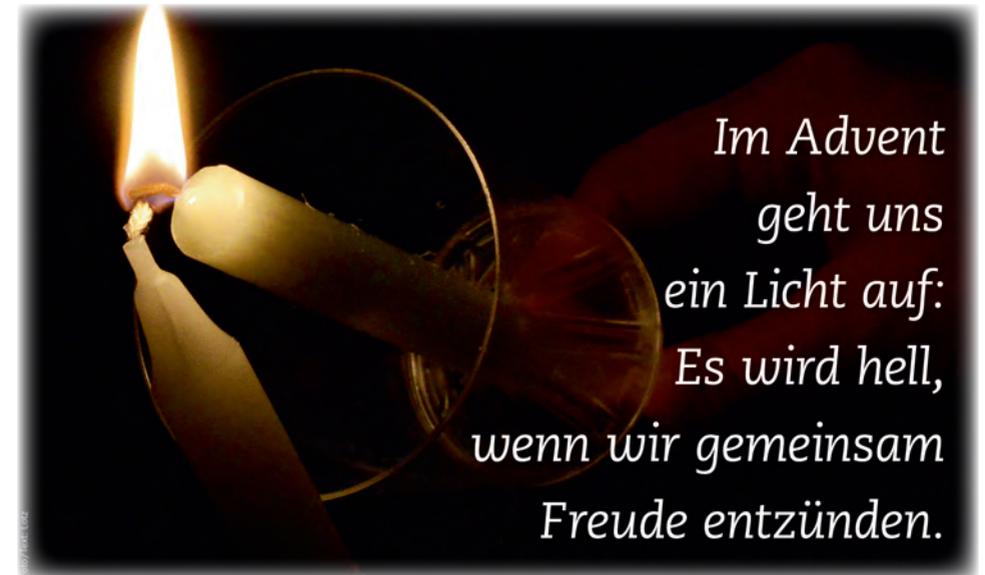


Auch dieses Lampenmodell spendete Licht im Partykeller.

Lampe mehrere Stimmungen abbilden.

Das Licht umgibt uns, ob natürliches oder künstliches, ist total emotional, schafft Atmosphäre oder zerstört sie (Deckenlicht an - Ende der Party). Danke Herr Edison.

Gerd Eisentraut



*Im Advent  
geht uns  
ein Licht auf:  
Es wird hell,  
wenn wir gemeinsam  
Freude entzünden.*

Fotos: Gerd Eisentraut, GEP Stefan Lotz

## Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit

*Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit. Licht der Liebe, Lebenslicht. Gottes Geist verlässt uns nicht.*

Diese Textzeilen kommen mir spontan in den Sinn, wenn ich anfangs über LICHT nachzudenken. Worte, die mir das Gefühl von Geborgenheit, Freude und auch Trost geben, wenn ich sie mit ihrer schlichten Melodie vor mich hin summe. Das hängt bestimmt auch mit der Situation zusammen, an dem ich das Lied erstmalig bewusst hörte.

Es war in einem Adventsgottesdienst ,gesungen von den Kindern der Kita Friedenskirche vor vielen Jahren, als mein Sohn zu Willu und Team dort in den Kindergarten ging. Er war dort immer gut geborgen und ging mit Freude hin und bekam auch den manchmal nötigen Trost. Mit einer Kerze in der Hand kamen die Kinder nacheinander in den abgedunkelten Innenraum der Kirche und haben Licht in die Dunkelheit des Kirchenschiffs gebracht.



Lichter in der dunklen Kirche

*Lied: Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit*

*1. Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit.*

*|: Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht :|*

*2. Ein Licht weist den Weg, der zur Hoffnung führt, erfüllt den Tag, dass es jeder spürt.*

*|: Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht :|*

*3. Ein Licht macht uns froh, wir sind nicht allein. An jedem Ort wird es bei uns sein.*

*|: Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht :|*

Text: Eckart Bücken 1986 Melodie: Detlev Jöcker 1986

Licht ist magisch, es zieht mich an. Wenn ich im Dunkeln bin – im Dunkeln tappe – muss ich mein Umfeld erraten und ertasten. Geht mir das Licht auf - bringe ich Licht ins Dunkel – und bekomme einen besseren Überblick. Bei Licht betrachtet sehe ich viele Dinge neu.

Wenn ich Glück habe, finde ich Dinge (wieder), die im Dunkeln verborgen lagen. Ein Licht geht mir auf, wenn ich den zündenden Gedanken habe und Helden sind Lichtgestalten. Ohne Licht keine Photosynthese, keine Photovoltaik. Licht gibt Lebensenergie. Sogar in den tiefsten Tiefen des Ozeans – wo kein Sonnenlicht hinfällt – gibt es Lebewesen, die selbst Licht erzeugen.

Fotos: Shutterstock

In der dunkelsten Nacht sind irgendwo Sterne, die von der Sonne angestrahlt leuchten.

Ich mag es, hier in Hamburg mit den Jahreszeiten zu leben. Am Anfang des Jahres ist die Nacht noch lang und die Lichtstunden werden erst mit dem Voranschreiten des Jahres länger. Wenn ich dann aus dem Büro nach Hause fahre, fahre ich im Dunkeln. Im Sommer genieße ich die langen, hellen Abende mit meinem Mann an der Alster oder auf dem Balkon.

Und jetzt, wo sich das Jahr wieder dem Ende neigt – in der dunklen Jahreszeit – ist es schön, mit Kerzenschein den Raum in ein gemütliches Licht zu tauchen. Meine Kinder freuen sich schon lange auf die Adventszeit, wenn wir Sonntag für Sonntag



In der Adventszeit spendet der Adventskranz warmes Licht

ein weiteres Licht auf dem Adventskranz anzünden und Weihnachten Tag für Tag näher kommen. Und dann zu Weihnachten gemeinsam „Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit“ singen.

Mareike Eckmann



## Licht in der Dunkelheit

### Von guten Mächten wunderbar geboren.

Dezember 1944: Dietrich Bonhoeffer sitzt nun schon fast zwei Jahre in einem Gefängnis der Nazis.

Dunkel ist es um ihn herum. Er schreibt seine Gedanken auf, denn Besuche waren nur selten erlaubt und selbst Briefe konnten oft nur heimlich hin und her geschickt werden. Während seiner ersten Zeit im Gefängnis schreibt Dietrich Bonhoeffer folgendes Gedicht auf :

*Herr, in mir ist es finster, aber bei dir ist das Licht.*

*Ich bin einsam, aber du verlässt mich nicht.*

*Ich bin kleinmütig, aber bei dir ist Hilfe.*

*Ich bin unruhig, aber bei dir ist der Friede.*

*Ich verstehe deine Wege nicht, aber du weisst den Weg für mich.*



Es ist Spätherbst – die Monate November, Dezember mit ihren regnerischen kalten grauen Tagen vermitteln einem ein trübes Gefühl.

Wir sagen dann auch mal den Satz „es will gar nicht Tag werden.“ Es fehlt die Sonne, die Wärme gibt. Wärme bedeutet auch Geborgenheit.

Zu Hause macht man es sich bei einer Tasse Tee und Kerzenschein gemütlich. Das Licht der Kerze wirkt heimelig.



Gerade das letzte Gefängnis, wo Dietrich Bonhoeffer untergebracht wurde – das Gestapo Hauptgefängnis in Berlin, galt als besonders übler Ort.

Es wurde von Quälereien an den Gefangenen berichtet. Von Dietrich Bonhoeffer selbst kennt man aus dieser Zeit nur noch drei Briefe – Besuche waren ihm nicht mehr erlaubt, und auch die kleinen Zuwendungen, wie er sie noch in den vorherigen Gefängnissen bekommen hatte, gab es nun nicht mehr.

Und doch schreibt Dietrich Bonhoeffer in dieser Zeit ein Gedicht der Hoffnung. Er schreibt es kurz vor Weihnachten 1944 an seine Eltern und seine Verlobte.

Fotos: Tomas Pro + Myriams Fotos by Pixabay,

In der vierten Strophe heißt es:

*„lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsere Dunkelheit gebracht, führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.“*



Gottes Licht scheint.

Es durchbricht jede Dunkelheit.

Das gibt auch uns heute Trost und Mut, wenn uns der trübe kalte regnerische Tag in ein Stimmungstief schicken will.

Prädikantin  
Silke Heibutzki



**Die Kerze** ist ein Symbol für das Licht, das in der Dunkelheit leuchtet. Es erinnert an Jesus, der das Licht der Welt ist. Als Taufsymbold bedeutet die Kerze: Gott ist mit seinem Licht auch in dunklen Zeiten bei dir.

Johannesevangelium, Kapitel 8, Vers 12

### MONATSSPRUCH FEBRUAR 2023

**Sara aber sagte:  
Gott ließ  
mich lachen.**

Genesis 21,6





In ihm war  
das Leben,  
und das  
Leben war  
das Licht der  
Menschen.

Johannes 1,4

Das Licht ist die Liebe Gottes. Ohne das Licht hätten wir keine Wärme auf der Erde. Und die Sonne steht in diesem Monat immer kürzer am Himmel. Und die langen Nächte werden immer länger. Johannes, der Täufer, war ein Wegbereiter und gab Zeugnis vom Licht, das Leben spendet. Jesus, das wahre Licht sollte kommen. Ein neues Kirchenjahr beginnt: Erwartung, Willkommen, Advent. Mein Dezemberbild zeigt eine aufgehende Sonne. Sie steht über Wolkenresten und drückt den Nebel an leichte Berge. Die Sonne strahlt nach allen Richtungen. Sie erreicht Türen und Fenster. Nur wer sich dem Licht öffnet - Jesus, dem Licht, das Leben spendet - der wird erwärmt, der nimmt teil an der Liebe Gottes. Es ist Dezember. Heiße ich ihn willkommen in meinem Leben? Bin ich bereit, ihm die Richtung meines Lebens zu über-

lassen? Die Sonne wird kürzer strahlen in diesem Monat. Aber sie schafft das Licht der Menschen. So beginnt das Johannes-evangelium. Keine Weihnachtsgeschichte mit Krippe und Stall wie bei Lukas. Keine Sterndeuter aus dem Orient wie bei Matthäus. „Im Anfang war das Wort“, heißt es bei Johannes. So kommt Leben und Licht in die Welt. „Und das Leben war das Licht der Menschen.“ Johannes will ganz deutlich darauf hinweisen, dass wir an der Liebe Gottes teilhaben, wenn wir uns dem Licht öffnen, das Leben spendet. Dann werden wir erwärmt wie in diesen Wochen des Advents. Dann tun wir unsere Türen auf und lassen dieses Leben hinein, lassen dieses Licht unsere Lebensräume ausleuchten.

Erich Franz

## Adventsgottesdienste

in der Friedenskirche



**1. Advent, 27. November 2022, 14 Uhr**

**Familiengottesdienst**

mit Pastorin Jutta Jungnickel

musikalische Begleitung der Gospelchor „The Ileback Singers“ unter der Leitung von Paul Baeyertz

Wir machen uns auf den Weg nach Weihnachten. Wege gehen, ein Ziel haben, ankommen – das tun wir unser Leben lang, das tun wir auf besondere Weise im Advent. Wir machen uns auf den Weg, denn es kommt einer auf uns zu. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit.

**2. Advent, 04. Dezember 2022, 10 Uhr**

mit Pastorin Jutta Jungnickel

musikalische Begleitung Kirchenmusiker Paul Baeyertz an der Orgel + die Flötengruppe der Gemeinde unter der Leitung von Narumi Ogami

**3. Advent, 11. Dezember 2022, 10 Uhr**

mit Pastor Jürgen Wisch

musikalische Begleitung Kirchenmusiker Paul Baeyertz an der Orgel + das Vocalensemble Hamburg unter der Leitung von Fabian Bamberg

**4. Advent, 18. Dezember 2022, 10 Uhr**

mit Pastorin Jutta Jungnickel

musikalische Begleitung Kirchenmusiker Paul Baeyertz an der Orgel

Kurz vor Weihnachten erklingen im Gottesdienst viele adventliche Lieder.



## Lichter in der Friedenskirche Eilbek suchen, ganz bequem vom Sofa aus!

In der Adventszeit bieten wir Ihnen und Euch wieder die Möglichkeit, bei einem **virtuellen Rundgang** durch unsere Kirche auf Entdeckungsreise zu gehen. Im vergangenen Jahr hatten wir dort Engel versteckt. In diesem Jahr warten **Lichter** darauf, gefunden zu werden.



sich eine kleine Überraschung, für die unsere Theatergruppe gesorgt hat!



Jeden Adventssonntag, am Heiligabend und Silvester kommt ein neues Licht hinzu.

Technisch unterstützt wird die „Lichtersuche“ von der Firma Vollwinkel - Nicolay - sen & Petersen GbR.



Hinter jedem gefundenen Licht verbirgt



Wir wünschen viel Freude beim virtuellen „Lichtersuchen“ in unserer Kirche.  
Renate Endrulat, Gerd Eisentraut und die Theatergruppe der Gemeinde



Fotos: Gerd Eisentraut, Renate Endrulat



## Christvespern

Samstag, 24. Dezember 2022, Heiligabend

14:30 Uhr und 17:00 Uhr

in der Friedenskirche

mit Pastorin Jutta Jungnickel

### 14:30 Uhr Familien-Christvesper

Die **Weihnachtsnachtigall** begleitet uns auf den Weg zur Krippe.

### 17:00 Uhr Christvesper

**Stille Nacht tief in uns.** Wir sehen in der Advents- und Weihnachtszeit Dinge, die wir sonst nicht sehen. Wir feiern jedes Jahr wieder, um an diesem Tag etwas von dieser einzigartigen Stimmung zu spüren, leise, aber tief in uns drin: Stille Nacht, heilige Nacht! Bild „Die Geburt Christi“ von Gentile da Fabriano.

*Frohe und gesegnete Weihnachten*

Foto: Renate Endrulat

**Weihnachtsgottesdienst***Sonntag, 25. Dezember 2022, 10:00 Uhr**in der Versöhnungskirche mit Pastorin Antje William*

Weihnachten in der Friedenskirche mit Pastorin Jutta Jungnickel

**Weihnachtsgottesdienst***Montag, 26. Dezember 2022, 10:00 Uhr**in der Friedenskirche mit Pastorin Jutta Jungnickel*

Die Weihnachtsgeschichte ist eine so alte Geschichte und doch ist sie immer wieder neu. Die Geschichte von einer Welt in der jeder und jede von uns seinen oder ihren Platz finden kann. Das Bild „**Night Wanderer**“ des zeitgenössischen norwegischen Künstlers Trygve Skogrand verbindet Maria und das Jesuskind mit der kalten Neon-Welt und spielt auf Spannungen an, die viele Menschen an Weihnachten empfinden.

Die Predigt spricht die weihnachtliche Botschaft in diese Bruchstellen hinein. „In ihm liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.“ (Kol 2,3)

Pastorin Jutta Jungnickel

Fotos: Renate Endrulat, Stefan Lotz

**Gottesdienste zur Jahreswende****Jahresschlussandacht mit Abendmahl***Samstag, 31. Dezember 2022, 15:00 Uhr**in der Versöhnungskirche**mit Pastorin Antje William***Neujahrs - Segnungsgottesdienst***Sonntag, 1. Januar 2023, 14:00 Uhr**in der Versöhnungskirche**mit Pastorin Antje William*

Foto: Lotz

**Gottesdienste in der Friedenskirche***Dezember 2022 - Neujahr 2023*

04. Dezember Sonntag, 2. Advent 10:00 Uhr	<b>Adventsgottesdienst mit Abendmahl</b> Pastorin Jutta Jungnickel musikalische Begleitung der Flötengruppe der Gemeinde
11. Dezember Sonntag, 3. Advent 10:00 Uhr	<b>Adventsgottesdienst</b> Pastor Jürgen Wisch - musikalische Be- gleitung Vocalensemble Hamburg unter der Leitung von Fabian Bamberg
18. Dezember Sonntag, 4. Advent 10:00 Uhr	<b>Adventsgottesdienst</b> Pastorin Jutta Jungnickel
24. Dezember Samstag, Heiligabend 14:30 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> Pastorin Jutta Jungnickel
24. Dezember Samstag, Heiligabend 17:00 Uhr	<b>Christvesper</b> Pastorin Jutta Jungnickel
25. Dezember Sonntag, 1. Weihnachtstag 10:00 Uhr	<b>Weihnachtsgottesdienst in der Versöhnungskirche</b> Pastorin Antje William
26. Dezember Montag, 2. Weihnachtstag 10:00 Uhr	<b>Weihnachtsgottesdienst</b> Pastorin Jutta Jungnickel
31. Dezember Samstag, Silvester 15:00 Uhr	<b>Jahresschlussandacht mit Abend- mahl in der Versöhnungskirche</b> Pastorin Antje William
01. Januar Sonntag, Neujahr 14:00 Uhr	<b>Segnungsgottesdienst in der Versöhnungskirche</b> Pastorin Antje William

**Im Anschluss an die 10 Uhr - Gottesdienste  
laden wir ein zum Kirchenkaffee.**

**Gottesdienste in der Friedenskirche***Januar + Februar 2023*

08. Januar Sonntag, 1. Sonntag nach Epiphania 10:00 Uhr	<b>Festgottesdienst mit Einführung des neuen KGR + Einführung der Gemeindesekretärin Antje Karstens</b> im Anschluss Empfang Pastorin Jutta Jungnickel Orgel Paul Baeyertz, Trompete Boris Havkin
15. Januar Sonntag, 2. Sonntag nach Epiphania 10:00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> Pastorin Jutta Jungnickel
22. Januar Sonntag, 3. Sonntag nach Epiphania 10:00 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b> Pastorin Jutta Jungnickel
29. Januar Sonntag, letzter Sonntag nach Epiphania 10:00 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b> Pastor Jürgen Wisch
05. Februar Sonntag, Septuagesimae 10:00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> Pastorin Jutta Jungnickel
12. Februar Sonntag, Sexagesimae 10:00 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b> Pastorin Jutta Jungnickel
19. Februar Sonntag, Estomihi 10:00 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b> Pastorin Jutta Jungnickel
22. Februar Mittwoch, Aschermittwoch 18:00 Uhr	<b>Predigtgottesdienst zum Aschermittwoch</b> Pastorin Jutta Jungnickel
26. Februar Sonntag, Invokavit 10:00 Uhr	<b>Predigtgottesdienst</b> Pastorin Jutta Jungnickel

## Schlechte Zeiten, gute Nachrichten

*Bis heute macht die Geschichte von Jesus Geburt vielen Menschen Hoffnung. Pastor Frank Muchlinsky nennt vier Gründe, warum das so ist.*

### Erstens: Dunkle Zeiten

Die biblische Weihnachtsgeschichte, von der Matthäus und Lukas berichten, beginnt nicht mit der Geburt von Jesus. Zunächst erzählt die Bibel, wie schlecht die politischen Umstände waren zu der Zeit, als er zur Welt kam. Judäa im heutigen Israel, war seit über 50 Jahren eine römische Provinz. Römer hatten das Land erobert und zu einem Teil ihres Großreiches erklärt. Regiert wurde Judäa von römischen Marionettenfürsten, die die Bevölkerung unterdrückten.

Dazu kommt eine persönlich schwierige Lage. Maria und Josef, die Eltern von Jesus, waren noch nicht verheiratet, als Maria ihrem Verlobten gestehen musste, dass sie schwanger war. Da die beiden noch keinen Sex miteinander gehabt hatten, musste Josef davon ausgehen, dass Maria von einem anderen Mann schwanger war. Josef entschloss sich, sie heimlich zu verlassen. Das war noch freundlich, denn damit konnte sie ihm die Schuld an ihrer Schwangerschaft geben.

Selbst wenn sich nicht alle Details der biblischen Weihnachtsgeschichte genau so zugetragen haben, wird deutlich: Es ist eine Geschichte aus schlechten Zeiten und für schlechte Zeiten, in denen es schwerfällt, noch Hoffnung zu haben. So wie wir die Gegenwart angesichts des

Krieges als eher schlecht wahrnehmen.

### Zweitens: Die Hoffnung stirbt nicht

Besatzungstruppen waren nichts Neues in Judäa. Der letzte eigene König Zedekia war rund 600 Jahre vor der Geburt von Jesus gestorben. Seitdem gaben sich die Besatzer des kleinen Landes sozusagen die Klinke in die Hand: Auf die Babylonier folgten die Perser, auf die Perser die Griechen. Nun waren es die Römer. Trotzdem hatte sich die Hoffnung gehalten, dass das Land einmal wieder frei sein würde. Irgendwann würde ein Nachkomme des großen Königs David die Macht übernehmen und das Volk Israel von den Unterdrückern befreien.



Diese Hoffnung war mehr als eine Geschichte, die man sich zuflüsterte. Sie war ein fester Teil der Tradition. Wer an den Gott Israels glaubte, wer zum jüdischen Volk gehörte, kannte dieses Versprechen: Gott selbst wird dafür sorgen, dass das Land und seine Hauptstadt Jerusalem

Foto: Shutterstock

wieder frei werden. Immer wieder kam es zu Aufständen unter der Bevölkerung, weil man sich sicher war, dass die Zeit endlich reif sei für die Erlösung. Immer wieder wurden solche Aufstände blutig niedergeschlagen, aber niemals erlosch die Hoffnung auf Freiheit.

### Drittens: Hilfe kommt von außen

Die Bibel macht klar: Das Volk allein kann sein Land nicht befreien. Dafür ist immer wieder von Engeln die Rede. Gemeint sind allerdings nicht süße, flatternde Babys. Wenn in der Bibel ein Engel auftritt, ist das Erste, was er zu den Leuten sagt, die ihn sehen: „Fürchtet euch nicht.“ Engel tauchen in der Bibel als mächtige, unbesiegbare Kämpfer auf. Sie sind sozusagen Gottes Palastwache, Sie greifen in das Weltgeschehen nur ein, wenn Gott das ausdrücklich will. Diese Engel fangen plötzlich an, sich in das Schicksal der Menschen einzumischen. Im Auftrag Gottes besuchen sie Maria, um ihr zu sagen, dass ihre ungewollte Schwangerschaft gottgewollt ist. Sie erklären Josef, dass er bei seiner Verlobten bleiben soll. Und als das Kind schließlich geboren ist, reißt der Himmel auf und die Nacht wird hell wie der Tag. Hirten, die auf den Weiden ihre Tiere hüten, kriegen es mit der Angst zu tun, weil Engel ihnen erzählen, dass die Rettung nah ist. Das gesamte Heer der Engel erscheint über dem Geburtsort und singt vom Frieden. Ein Engel flüstert schließlich Josef ein, dass er mit Maria und dem Baby schleunigst ins Ausland fliehen soll, weil ihnen Gefahr droht.

Die Botschaft ist immer wieder gleich: Ihr

seid nicht allein! Gott interessiert sich für eure Probleme, und nun greift er ein.

### Viertens: Ein Baby kann wachsen

Die Weihnachtsgeschichten wurden rund 90 Jahre nach der Geburt von Jesus geschrieben. Die politischen Verhältnisse hatten sich zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht entscheidend verbessert. Im Gegenteil: Die Römer hatten den Tempel Gottes in Jerusalem zerstört, die eine, einzige Wohnung des Gottes Israels. Diejenigen, die dem erwachsenen Jesus nachgefolgt waren, die Christen, wurden mittlerweile verfolgt. Trotzdem erzählten Lukas und Matthäus von der Geburt des Jesuskinde als der größten Geschichte der Welt. Warum? Weil sie von einer Geburt erzählt. Wenn sich Dinge zum Guten verändern sollen, kann das nur durch etwas Neues geschehen, das noch wachsen kann: eine neue Generation, ein neues Denken! Veränderungen zum Guten brauchen Zeit, damit sie sich durchsetzen können. Eben wie ein neugeborenes Baby.

Darum ist die Weihnachtsgeschichte bis heute eine Geschichte, die Hoffnung machen kann. Sie ist in Krisenzeiten geschrieben für Menschen in Krisenzeiten. Sie erzählt von einem alten Versprechen, das endlich eingelöst wird. Sie sagt, dass man nicht alles allein schaffen muss und dass das Gute so wachsen wird, bis irgendwann tatsächlich alles gut ist.

Pastor Frank Muchlinsky

*Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Autos und von JS-Magazin.*

## NEU! Bibliotalk

Foto: Sarika Ferriduni evangelisch.de



### Themen des Alltags persönlich mit der Bibel verknüpft: Das ist Bibliotalk.

Interessante und prominente Gäste und Gästinnen bringen ein Thema mit, das sie aktuell bewegt. Moderator Frank Muchlinsky wählt entsprechend zu dem Thema eine Bibelstelle aus und bereitet nach der Methode des Bibliologs Rollen und Fragen vor, in die gemeinsam eingetaucht wird.

Die Bibelstelle ist für die Person, die zu Gast ist, eine Überraschung. Sie nimmt

die Perspektive einer biblischen Gestalt ein und beantwortet Fragen. Ganz individuell entdecken Gäst:innen ihren Zusammenhang in einer biblischen Geschichte. Das Gespräch eröffnet feinfühlig die Möglichkeit, sich in den Herausforderungen von damals und heute wiederzufinden und sich verstanden zu fühlen.

Kommen Sie mit auf eine Reise durch die Bibel. Entdecken Sie gemeinsam, dass das Buch der Bücher auch für ihre Alltagsgedanken und für das, was unsere Gesellschaft beschäftigt, relevant ist, wenn der Bibliotalk beweist, dass die Bibel etwas mit dem Leben zu tun hat.

Der Podcast wird produziert von der Deutschen Bibelgesellschaft. Mehr Infos zum Podcast gibt es unter [www.bibliotalk.de](http://www.bibliotalk.de).

Pastor Frank Muchlinsky,  
evangelisch.de

## Konfliktberatung/Mediation

Ärger in der Nachbarschaft, Streitigkeiten im Berufsleben, Reibereien im Privatleben, Auseinandersetzungen nach Trennungen - überall kann es zu Konflikten kommen. Wenn alles gut verläuft, sind diese schnell vergessen und das Leben nimmt seinen Lauf.

Häufig werden aber auch aus Kleinigkeiten Konflikte, die immer weiter eskalieren. Ein falsch verstandenes Wort, eine unüberlegte Geste, ein missverständlicher Tonfall - schnell wird daraus eine Situation, aus der es unmöglich ist, allein wieder herauszukommen. Die Fronten verhärten sich und eine Lösung scheint nicht möglich.

Scheuen Sie sich nicht, sich rechtzeitig professionelle Hilfe zu holen. Gemeinsam klären wir die Situation und erarbeiten Strategien, den Konflikt zu bereinigen.

**Jeden ersten Freitag im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr oder nach Absprache**

Joachim Stieglitz,  
Konfliktberater und Mediator

**Anmeldungen bitte telefonisch** unter 040-696 439 83 oder per Email an [beratung.stieglitz@t-online.de](mailto:beratung.stieglitz@t-online.de)



Grafik: Koska

MONATSSPRUCH JANUAR 2023

Gott sah alles an,  
was er gemacht hatte:  
Und siehe,  
es war sehr gut.

Genesis 1,31



## Gottesdienst zum Aschermittwoch

Mittwoch, 22. Februar 2023, 10:00 Uhr in der Friedenskirche mit Pastorin Jutta Jungnickel



### Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit

Ralf Meister begrüßt Sie zur Fastenaktion 2023

#### Liebe Mitfastende,

drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265–1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

Nicht zu verzagen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Wo-

Foto: 7wochenohne.evangelisch.de



Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichtens willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen.

Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen.

Schön, dass Sie dabei sind!

Ralf Meister

Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

che 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Am **Aschermittwoch, 22. Februar 2023, 18 Uhr** eröffnen wir die Fastenzeit mit einem Gottesdienst zum Thema **„Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit!“**

Die Asche ist das Zeichen des Fastens. Im Gottesdienst wird es die Möglichkeit geben, sich mit dem Aschekreuz segnen zu lassen.

Pastorin Jutta Jungnickel

#### STICHWORT:

### „7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt **„7 Wochen Ohne“** als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2023** vom 22. Februar bis 10. April heißt **„Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“**.



Foto: Shutterstock

## Energiesituation

„Wir befinden uns aktuell in einer Lage, in welcher Energieknappheit und Preissteigerungen, ein Krieg gegen die Ukraine und die Auswirkungen des Klimawandels zusammenkommen. In diesem Moment muss insbesondere die Kirche Haltung zeigen, Verantwortung übernehmen und durch ihre Handlungen in der Gesellschaft Zeichen setzen.“

Um Teil einer solidarischen, handlungsfähigen und zukunftsorientierten Kirchengemeinschaft zu sein, den massiven Kostendruck auf die Gemeinde zu senken und seit langem notwendige Schritte im Klimaschutz zu gehen, muss ab sofort gezielt und umfassend auch der Energieverbrauch in der Gemeinde reduziert werden.“ Mit diesen Worten leitete der Kirchenkreisrat einen Beschluss ein, der dort am 31.8.2022 gefasst wurde und in dem die Gemeinden gebeten wurden, sich anzuschließen und Maßnahmen zum Energiesparen zu treffen und möglichst sofort umzusetzen.

Der Kirchengemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 12.10. 2022 ausführlich mit diesem Thema befasst. Viele Maßnahmen haben wir umgesetzt, z.B. eine moderne Heizanlage im Gemeindehaus Papenstraße 70, die Heizungsoptimierung für die Gebäude Papenstraße 66 und 68, Bewegungsmelder in allen Durchgangsbereichen. Zusätzlich soll die Friedenskirche bei Veranstaltungen nur noch auf 16 Grad geheizt werden. Alle Besucherinnen und Besucher werden gebeten, sich warm anzu-

ziehen. Dabei ist besonders die Luftfeuchtigkeit zu beachten, um die Orgel und das Inventar der Kirche nicht zu beschädigen. Das Gemeindehaus Papenstraße fällt unter die staatliche Regelung für öffentliche Gebäude, d.h. die Räume werden nur noch bis auf 19 Grad geheizt.



Das Gemeindehaus Friedenstraße ist seit der Aufgabe des Gebäudes in der Verwaltung des Kirchenkreises. Nachdem das dort noch bis September ansässige Büro ausgezogen ist, wird das Gebäude endgültig stillgelegt. Dort werden ab 1.1. 2023 keine Veranstaltungen mehr stattfinden.

Für alle Gebäude führen wir ein Energiecontrolling durch.

Mit diesen Maßnahmen hoffen wir dazu beizutragen, Energie zu sparen, unsere Kosten im Griff zu halten und solidarisch zu handeln.

Pastorin Jutta Jungnickel,  
Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Foto: epd bild Friedrich Stark

Vom Suchen und Finden

美加 NACHT DER KIRCHEN HAMBURG 17. September 2022 | ab 19 Uhr | ndkh.de

Alle Auftritte der Künstler:innen + Musiker:innen der Eilbeker Nacht der Kirchen 2022 findet Ihr jetzt auf unserem YouTube Kanal "KIRCHE IN EILBEK" KIRCHE IN EILBEK

YouTube

## Abendsegen

Gott, segne meine Zeit in der Adventszeit und lass mich in diesen Tagen an einen täglichen, kleinen Auszeitmoment nur für mich denken.

Schlaf behütet heute Nacht!



Grafiken: Renate Endrulat by Canva

## Schnäppchenjäger aufgepasst!



Seit vielen Jahren besteht das beliebte Flohmarktcafé im Gemeindehaus Papenstraße 70. Das Flohmarktcafé ist ein Ort der Begegnung, an dem man sich in netter Atmosphäre mit Freunden und Bekannten verabreden und mit Menschen aus dem Stadtteil ins Gespräch kommen kann. Durch die coronabedingten Einschränkungen können wir die Begegnungen zurzeit jedoch nicht immer so gestalten, wie Sie es gewohnt sind.

Zu den Öffnungszeiten nimmt das engagierte Team gerne gebrauchte, saubere und heile Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Bücher, CDs, DVDs, Geschirr, Gläser, Dekoartikel und dergleichen an. Der Erlös kommt der Gemeindegemeinschaft zugute.

Das **Flohmarktcafé im Gemeindehaus Papenstraße 70** ist derzeit geöffnet: **mittwochs + donnerstags 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Donnerstags auch 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr.**



Foto: Renate Endrulat Grafik: Freepik.com

## Eine Ära ist zu Ende – der Kirchenladen schließt zum Jahresende seine Türen

Unzählige Kundinnen und Kunden haben hier schöne Stunden verbracht, in Büchern geschmökert, Haushaltswaren begutachtet, Kleidungsstücke anprobiert und sonstige spannende Dinge in Händen gehalten. Häufig wurden Schnäppchen mit nach Hause genommen, von denen viele noch heute ihren Zweck erfüllen.

Für viele ebenso wichtig war die hilfreiche Beratung und ein freundlicher Plausch in den gut sortierten Verkaufsräumen. Wer ausführlicher Klönen wollte, fand beim Genuss von Kaffee und Kuchen im Gemeindegemeinschaftssaal Gelegenheit dazu. Das Kuchenbuffet bot stets eine reiche Auswahl an Torten und Gebäck.

von Ehrenamtlichen. Über Jahrzehnte hinweg wurden Waren angenommen, sortiert, eingeräumt, ansprechend präsentiert und verkauft. Hinzu kam das Backen von Torten und Kuchen, deren Verkauf und die gastfreundliche Bewirtung im Gemeindegemeinschaftssaal. Vor der Öffnungszeit stimmte man sich gemeinsam auf den arbeitsreichen Nachmittag ein, nach Dienstschluss fand der Tag in geselliger Runde seinen Abschluss.

Wir danken dem gesamten Team für die Zeit, die Tatkraft und die herzliche Verbundenheit mit dem Kirchenladen! Ein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die ihn mit seiner umfangreichen Organisation geleitet haben.

Möglich machte dieses Einkaufserlebnis ein bewährtes und gut eingespieltes Team

Diakonin Sigrid Paschen

# KIRCHENLADEN

## Adventsbasar

**Samstag, 3. Dezember 2022**  
14 - 16 Uhr

## Räumungsverkauf

### Alles muss raus

**Samstag, 17. Dezember 2022**

**KIRCHE  
IN  
EILBEK**

**11 - 18 Uhr**  
Kaffee + Kuchen

**Gemeindehaus Friedenstraße 2**  
22089 Hamburg-Eilbek

## Laternenlicht

Der 8. November 2022 - ein herrlicher November Tag. Sicherlich viel zu mild für die Jahreszeit, aber für uns war es der perfekte Tag.

### Laternenfest im Kindergarten

Nach dem wir im letzten Jahr wegen Corona nicht Laterne gelaufen sind, sondern im Garten blieben, haben wir es in diesem Jahr genauso gemacht.



Foto: Alice Kim

Im Gemeindegarten leuchteten am 8. November in der Dunkelheit viele bunte Laternen um die Wette.

Um 15:00 Uhr entzündeten wir das Feuer, damit es gegen 15:45 Uhr soweit run-

ter gebrannt war, dass wir Stockbrote machen konnten. Stockbrot ist so eine Sache. Für geduldige und geschickte Menschen sicher ein schönes Vergnügen mit leckerem Ausgang. Für alle anderen eine echte Strapaze. Ich gehöre zu den anderen.

Das kulinarische Angebot wurde dann mit Pop Corn, Laugengebäck und Würstchen abgerundet.

Um 17:00 Uhr, es war schon dämmerig und das Feuer verbreitete noch ausreichend Gemütlichkeit, wurden die Liedzettel verteilt. Groß und Klein, Alt und Jung sangen kräftig zur Gitarre mit. Das war ein schönes Fest.

Wir werden dennoch eine kleine Umfrage unter den Eltern starten, ob sie lieber Laterne laufen oder im Garten feiern.

Wir sind gespannt was es 2023 wird.

Wiltrud Becker,  
Kita-Leitung



## Schneewittchen



Schneewittchen und ihre 7 Zwerge

Prinzessin Schneewittchen soll Königin werden. Doch bevor sie den Thron besteigt, möchte sie die Menschen in ihrem Königreich kennenlernen. Damit diese nicht vor Ehrfurcht vor ihr erstarren, rät ihr die Haushofmeisterin und beste Freundin Adriana, sich zu verkleiden.

Als Schneeweißchen trifft sie Prinz Paul, der ihr ein ungeheuerliches Geheimnis über ihre ungeliebte Stiefmutter Melania erzählt. Gemeinsam mit ihm und den sieben Zwergen macht sie sich auf, das Königreich zu retten. Dabei hat die bunte Reisesgruppe so manche Rätsel zu lösen und Gefahren zu bestehen.

Werden sie den Kobold überlisten und dem Jäger entkommen? Was ist mit ihrem Vater, dem König los? Welche Rolle spielt der Spiegel bei dem Ganzen? Und was  
Fotos: THEater Weihnachtsmärchen

hat es mit den Äpfeln auf sich? Antworten gibt es beim **THEater-Weihnachtsmärchen**.

**Aufführungen: Samstag, 10. Dezember 2022 11:00 Uhr, 14:30 Uhr und 17:30 Uhr Sonntag, 11. Dezember 2022 11:00 Uhr, 14:30 Uhr und 17:30 Uhr**

**Adresse:** Turnerbund Hamburg-Eilbeck e.V. (THE) Ritterstraße 9 22089 Hamburg Tel. 040 / 20 37 04 info@th-eilbeck.de

**Eintrittspreise:** Kinder (bis 14 Jahre): 6,- Euro Erwachsene: 13,- Euro



**Bitte beachten:** Wir empfehlen einen THEaterbesuch erst ab 3 Jahren. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf im Geschäftszimmer des THE zu den regulären Geschäftszeiten (Montag bis Freitag 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 20:00 Uhr). Reservierungen per E-Mail oder Telefon sind nicht möglich.

Die Aufführungen finden im Gebäudekomplex des T.H.-Eilbeck statt. Es stehen direkt auf dem Gelände keine Parkplätze zur Verfügung. Bitte benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel: U1 Ritterstraße, Buslinien 16, 261 und X22.

## Äktschensamstag für Kids mit Frühstück

im kleinen Gemeindesaal der Versöhnungskirche, Eilbektal 33

Liebe Äktschenkinder,

wir treffen uns wieder am: **10. Dezember 2022 (Wir backen Kekse), 28. Januar 2023 (Thema: Licht) + 25. Februar 2023** und laden dann alle Kinder herzlich ein, von **10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** in den kleinen Gemeindesaal, Eilbektal 33 zu kommen.

Wir werden wieder gemeinsam frühstücken und wir werden einen **Kindergottesdienst** feiern, malen, spielen und basteln. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, teilnehmen können Kinder ab 6 Jahren. Bitte Hausschuhe und 2 Euro mitbringen!

Pastorin Antje William und Gabi Feddern



Ansprechpartnerin: Pastorin Antje William  
Tel.: 20 50 02 Email: [Pastorin.William@versoehnungskirche-hamburg.de](mailto:Pastorin.William@versoehnungskirche-hamburg.de)

Foto: Shutterstock

## Kirchenküken

Eltern - Kindergruppe (Kinder von 0 - 6 Jahre)

Die „Kirchenküken“ sind eine Eltern- und Kindergruppe, die sich einmal im Monat mit Pastorin Jungnickel trifft. Zusammensein, gemeinsames spielen und singen sowie eine kindgerecht erzählte biblische Geschichte gehören zum Programm.



**Termine: 2. Dezember 2022 (statt 25. November) 27. Januar + 24. Februar 2023, jeweils 15:00 Uhr im Saal des Gemeindehauses, Papenstraße 70.**

Bitte melden Sie sich, wenn Sie per E-mail eingeladen werden wollen. **Kontakt:** Pastorin Jutta Jungnickel  
Mail: [j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de](mailto:j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de)



## MINA & Freunde



Foto: Shutterstock Grafik: Gerhard by Pixabay

## Zwei Chöre - Doppelter a cappella Genuss - doppelte Weihnachtsvorfreude

Sonntag, 4. Dezember, 16:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek

Am Sonntag, 4. Dezember 2022 um 16:00 Uhr starten **B'Noise** und **new choir on the block** ein gemeinsames weihnachtliches Doppelkonzert.



Nootb Chor -  
new choir on the block

Mit einem Mix aus weihnachtlicher Vorfreude und Pop Hits in feinstem a cappella Sound stimmen wir uns auf die Weihnachtszeit ein.



Chor B' Noise



### Der Eintritt ist frei.

Das Konzert findet unter den derzeit geltenden Hygienevorschriften statt.

[www.ncotb.de](http://www.ncotb.de)

<https://www.b-noise.de/>



Fotos: new choir on the block + B' Noise Susanne Teichmann Grafik: @brgf by Freepix.com

## Aus unserer Konzertreihe

### „Musikalisches Vielerlei“

Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

## Adventskonzert „Musical meets Christmas“

von und mit dem Musicalchor MusicAlive

unter der Leitung von John Lehman

Sonntag, 11. Dezember 2022, 3. Advent, 18:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek

**MUSIC ALIVE**



Der Musicalchor MusicAlive präsentiert ein adventliches Programm.

Der Musicalchor Music Alive begeistert sein Publikum seit vielen Jahren. Ob die Inszenierung eines kompletten Musicals („Company“), Mottokonzerte mit zum Beispiel den größten Filmhits („Movical“) oder die inzwischen traditionellen Weihnachtsshow („GrimmSalabim“) - die Leidenschaft für die Musik treibt die Sängerinnen und Sänger immer wieder zu Höchstleistungen.

Anlässlich der Nacht der Kirchen war der beliebte Musicalchor Music Alive schon  
Fotos: (c) Music Alive + Gerd Eisentraut

mehrmals zu Gast in der Friedenskirche Eilbek und unterhielt das Publikum mit bekannten und beliebten Musicalmelodien. Am Sonntag, den 11. Dezember 2022 um 18 Uhr lädt der Chor MusicAlive Sie ein zu einem weihnachtlichen Hörgenuss zum 3. Advent in der Friedenskirche Eilbek.

Natürlich kommen auch in diesem Jahr die Musicalsongs nicht zu kurz: Lassen Sie sich also entführen in die wunderschöne Musicalwelt, in der die Liebe Türen öffnet und uns der Himmel gezeigt wird.



Der Musicalchor MusicAlive ist am 3. Advent wieder in der Friedenskirche zu Gast!

Und lassen Sie sich von den Sängerinnen und Sängern des Musicalchors MusicAlive in weihnachtliche Stimmung versetzen.

## Aus unserer Konzertreihe „Musikalisches Vielerlei“ Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

**Orgelkonzert zu Epiphania**  
an der Orgel Kirchenmusiker Paul Baeyertz  
Sonntag, 15. Januar 2023, 18:00 Uhr  
in der Friedenskirche Eilbek



Kirchenmusiker Paul Baeyertz spielt die Alfred Führer Orgel.

Kirchenmusiker Paul Baeyertz spielt ein stimmungsvolles Orgelkonzert zum Fest des Lichtes.

Das abwechslungsreiche Programm führt uns vom Advent über Weihnachten und Neujahr zum Epiphania-Fest, das wir am 6. Januar feiern.

Der lichtvolle Weg dorthin wird durch die Auswahl der Musik eindrucksvoll beleuchtet.

Als besonderes Highlight greift der Eilbeker Organist musikalisch das Thema dieses Sonntags, des zweiten nach Epiphania, der Hochzeit zu Kana, auf.

Es erklingen Werke von Matthias Weckmann, Melchior Schildt, Anton Heiller, Jean Langlais, J.S.Bach und Petr Eben.



**Der Eintritt für alle Konzerte ist frei.**

Foto: Gerd Eisentraut

## Aus unserer Konzertreihe „Musikalisches Vielerlei“ Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

**Himmlische Hits zum Valentinstag**  
**Can you feel the love tonight**  
mit Pastorin Jutta Jungnickel  
Markus Baltensperger, Gitarre + Gesang  
Iva-Charlene Diamantakis, Gesang  
Sonntag, 12. Februar 2023, 18:00 Uhr  
in der Friedenskirche Eilbek

Kurz vor dem „Tag der Liebenden“ haben Pastorin Jutta Jungnickel, der Musiker und Sänger Markus Baltensperger und die Sängerin Iva-Charlene Diamantakis wieder die „**Himmlische Hits**“ im Gepäck.

Diesmal dreht sich alles um die „**Liebe**“ und viele ihrer Facetten.

Pastorin Jungnickel fragt, ob sich christliche Botschaften in bekannten Pop-Musiktiteln verbergen? Markus Baltensperger und Iva - Charlene Diamantakis präsentieren im Anschluss musikalisch diese Titel.

Lassen Sie sich überraschen, welche Titel Jutta Jungnickel und Markus Baltensperger für die „Himmlischen Hits“ ausgewählt haben.

Seit 2018 sind die Pastorin und der Musiker Markus Baltensperger ein eingespieltes Team, wenn es um die „Himmlischen Hits“ geht - ob in der „Nacht der Kirchen“ oder im Rahmen eines Konzerts. Die Foto: Renate Endrulat Grafik: kjpargeter by Freepik



Iva Diamantakis, Pastorin Jutta Jungnickel + Markus Baltensperger  
anlässlich der Nacht der Kirchen

beiden sind schon einige Male mit den „Himmlischen Hits“ gemeinsam aufgetreten.

**Im Anschluss an das Konzert sind alle herzlich eingeladen, ihre Partnerschaft oder/und ihre Freundschaft von Pastorin Jungnickel segnen zu lassen.**

## Vokalensemble Hamburg - als Chor zu Gast in der Gemeinde

Das Vokalensemble Hamburg, ein freier Chor von etwa 20 Personen, probt nun wieder regelmäßig montags im Gemeindehaus der Friedenskirche.



Foto: Anke Rahloff

Im Jahr 2019 hatte er sich im Gemeindebrief bereits vorgestellt und für das Konzert-Programm „Um der Liebe Willen“ am 23.2.2020 geworben. Es gab leider eine Unterbrechung durch Corona, wie bei allen Chören. Der Chor feierte in diesem Jahr mit einem großen Konzert in St. Gertrud sein 50-jähriges Bestehen und wird seit Sommer von Fabian Bamberg geleitet. Gegründet wurde er von Prof. Klaus Vetter, der an der Musikhochschule Hamburg Chorlei-

tung lehrte. Zum Repertoire gehören Werke von Palestrina, Schütz, Bach, Mendelssohn, Brahms, Diestler, Pepping bis hin zu zeitgenössischen Komponisten, wie z.B. Arvo Pärt.

Der Chor sucht noch notenkundige und geübte Sänger für sein weitgespanntes Acapella-Programm und für das im nächsten Sommer geplante Konzert. (Wer interessiert ist melde sich bitte bei Fabian Bamberg, 0160 90 18 23 10 oder music@fabian-bamberg.de).

Wer mal hineinhorchen möchte: Am 11. Dezember, also am 3. Advent, singt das Vokalensemble im Gottesdienst der Friedenskirche, der an diesem Sonntag von Pastor Jürgen Wisch geleitet wird (Er singt in diesem Chor mit und als „Dankeschön“ übernimmt er zwei bis drei Mal im Jahr eine Gottesdienstvertretung.) Seien Sie herzlich zu diesem musikalischen Adventsgottesdienst eingeladen!

**VORSCHAU Weltgebetstag in der Versöhnungskirche um 18 Uhr mit Pastorin Antje William + Team**



## Seelsorge

### Ein Gespräch tut der Seele gut!

Für Fragen und seelsorgerliche Gespräche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Pastorin Jutta Jungnickel**

**Tel. 63 67 48 70**

**Mail [j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de](mailto:j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de)**

**Diakonin Sigrid Paschen**

**Leben im Alter Tel. 24 19 58 76**

**Mail [s.paschen@kirche-in-eilbek.de](mailto:s.paschen@kirche-in-eilbek.de)**

Noch ein Hinweis: Sie müssen nicht unserer Gemeinde angehören oder kirchlich gebunden sein, um (seelsorgerlichen) Kontakt zu uns aufzunehmen!

Nutzen Sie die Seelsorgeangebote unserer Gemeinde, der Nordkirche oder der Telefonseelsorge

### Seelsorge Nordkirche



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

Die Nordkirche hat eine Seelsorge-Hotline eingerichtet: Ausgebildete Seelsorgerinnen und Seelsorger der Nordkirche sind bis auf weiteres **täglich von 14 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 0800 4540106** erreichbar.

Foto: epd

### Telefonseelsorge



Sind Sie in einer schwierigen Situation? Wissen Sie nicht weiter?

Suchen Sie Orientierung und wollen über ihren Glauben oder Ihren Unglauben sprechen?

Suchen Sie einfach nur einen Gesprächspartner?

Dann rufen Sie uns an.

**Unsere Telefonnummer:**

**0800 / 111 0 111**

**Der Anruf ist kostenlos.**

Sie können sich auch per Chat oder Webmail beraten lassen unter [online.telefonseelsorge.de](http://online.telefonseelsorge.de)



## Bestattungshaus

Michael Fritzen



**040 · 67 38 09 85**

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8\* · 20099 Hamburg  
\*ehemals Papenstraße 121, 22089 Hamburg  
[www.bestattungshausmichaelfritzen.de](http://www.bestattungshausmichaelfritzen.de)



**HIRSCHBERG**  
UMZÜGE & TRANSPORTE e.K.

[www.hamburger-umzug.de](http://www.hamburger-umzug.de)

- Möbeltransporte
- Nah und Fern
- Möbelmontagen
- Packarbeiten
- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Kartons und Zubehör
- Einlagerungen
- günstig + kurzfristig
- auch am Wochenende
- kostenfreies Angebot
- hanseatisch gründlich

Umzüge - perfekt für Ihren Anspruch

Umzugszubehör Verleih- Verkauf

Tel. 040 - 209 77 164

Hirschberg Umzüge • Wandsbeker Ch. 116 • 22089 Hamburg  
Fax 040 - 288 00 996 • Notruf 0177 - 20 524 20

- private Umzüge
- Behördenabrechnung

## BESTATTUNGEN H.WITT

22089 Hamburg Wandsbeker Chaussee 172 B	☎ 040/ 20 12 15 ☎ 040/ 55 44 08 50
21279 Hollenstedt Am Wieh 4	☎ 04165/ 80 270
21244 Buchholz/ Sprötze Unter den Linden 4	☎ 04186/ 81 11 ☎ 04181/ 923 0 932
Wraage-Witt Bestattungen	☎ 040/ 713 15 04

[www.witt-bestattungen.de](http://www.witt-bestattungen.de)

### Wir sind Tag und Nacht für Sie da

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch  
Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen  
in Hamburg und in Niedersachsen  
See- und anonyme Bestattungen  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Überführungen im In- und Ausland  
Erledigung aller Formalitäten  
Trauerdrucksachen  
Lasergravierte Grabsteine

## Unser Newsletter ist online!

**Newsletter**

Hier können Sie sich für unseren Newsletter eintragen und erhalten dann in regelmäßigen Abständen alle neuen Informationen zu unserer Gemeinde!

Vor- und Nachname:

E-mail:

Hiermit stimmen Sie unseren Nutzungs- und Datenschutzbestimmungen zu.

Wenn Sie immer auf dem Laufenden über Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Kirchengemeinde sein wollen, melden Sie sich für unseren neuen Newsletter an! Sie haben zwei Möglichkeiten dazu:

- Über das Newsletter Formular auf der Startseite unserer Website [www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de](http://www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de).
- Über den Link:  
<https://eilbek.gemeindeintranet.de>.

## In folgenden Geschäften, Praxen und Institutionen liegt unser Gemeindebrief für Sie zur Mitnahme bereit:

### Eilbeker Weg

Clasen Bestattungen

### Fichtestraße

Vereinsheim SC Eilbek

### Friedenstraße

Ruckteschell-Heim

### Friedrichsberger Straße

Frisurenstudio Eilbek

### Hammer Steindamm

Buchhandlung Seitenweise  
Haspa

### Hasselbrookstraße

Fundus-Theater

### Hirschgraben

Snoopkraam

### Landwehr

Apothek am Landwehr-  
bahnhof

### Lübecker Straße

Haspa

### Marienthaler Straße

Helios Apotheke

### Papenstraße

Family Care - Ihre Ärzte  
Abir's Frisierstübchen

### Peterskampweg

Ostria Bierbar

### Ritterstraße

Eilbeker Bäckerei  
Tilemann-Hort

### Ruckteschellweg

Family Care - Ihre Ärzte

### Wandsbeker Chaussee

Alte Eilbeker Apotheke  
Bestattungen H. Witt  
Blumen Thiessen  
Café Rossio  
Dr. Backhaus  
Dr. Blaschke  
Dr. Müller-Wolf  
Fahrrad Löwe  
Fischbratküche Eilbek  
Nordmeer  
Hirschberg – Umzüge  
und Transporte  
Kosmos Apotheke  
Neue Eilbeker Apotheke  
Optiker Diepolder  
Schuster und Schlüssel-  
dienst Pfützenreuther  
Town Reinigung  
Zahnärztin  
Dr. Krüger-Wilga  
Zentrum für ambulante  
Krankenpflege

Möchten Sie unseren  
Gemeindebrief  
bei sich auslegen?  
Melden Sie sich bitte im  
Kirchenbüro  
unter der Rufnummer  
250 54 78

**Reden hilft -  
wenn jemand zuhört  
e.V.  
Beratungsstelle  
für Eilbek-  
Hamm-Wandsbek  
im Elbschloss  
an der Bille  
20537 Hamburg**

kostenlose Klärungshilfe  
in seelischen und  
psychosozialen  
Konflikten  
Terminabsprachen  
wochentags in der Zeit  
von 10:00 bis 12:00 Uhr  
mit der Diplom-  
Psychologin  
Susanne-M. Thomass  
unter  
Mobil: 0152 - 06736652.

## Adressen aus der Nachbarschaft

### VERSÖHNUNGSKIRCHE

Kirchenbüro, Eilbektal 15  
Tel.: 20 14 80 Fax: 20 14 09  
Email:  
buero@versoehnungskirche-hamburg.de  
www.versoehnungskirche-hamburg.de  
Pastorin Antje William  
Eilbektal 33, 22089 Hamburg  
Tel.: 20 50 02  
Email:  
Pastorin.William@versoehnungskirche-  
hamburg.de

### STIFTUNG EILBEKER GEMEINDEHAUS

Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4  
Tel.: 209 88 0-0  
Einrichtungsleitung: Stephan Krause  
Tel.: 209 88 0-13  
Pflegedienstleitung: Martina Bißendorf  
Tel.: 209 88 0-38  
Tilemann-Hort, Ritterstraße 29  
Einrichtungsleitung: Götz Rohowski  
Tel.: 20 22 60 11 – 13 oder Tel. 20 22 60 11 - 10  
www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de



## Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank  
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise  
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der  
actalliance

**Diakonie**  
Katastrophenhilfe



#### Spendenkonten der Gemeinde bei der Hamburger Sparkasse:

Friedenskirche- Osterkirche: Konto

IBAN: DE 31 2005 0550 1239 120 445 BIC :HASPDEHHXXX

**Stiftung der Friedenskirche-Osterkirche "Kirche für Eilbek"**

Konto IBAN: DE 31 2005 0550 1239 120 445 BIC: HASPDEHHXXX

Stichwort „Stiftung“

**Spendenkonto des Fördervereins der Osterkirche bei der Evangelischen Bank:**

IBAN: DE72520604100006423698 BIC: GENODEF1EK1

Vorsitzende des Fördervereins der Osterkirche: Pastorin Jutta Jungnickel

## Taufen

Die Namen befinden sich  
aus Datenschutzgründen  
nur in der Printversion.



## Trauungen



## Bestattungen



### Hinweis in eigener Sache

Im Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche- Osterkirche werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern oder von Personen, die unsere Kirchen für Amtshandlungen aussuchen, veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 25. Januar 2023 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Ihr Kirchengemeinderat der Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

## Rückblick und Ausblick

Ein Jahreswechsel lädt zum Innehalten ein. Wir lassen das vergangene Jahr Revue passieren und wagen einen Ausblick auf das, was uns im neuen Jahr voraussichtlich erwartet.

Das Jahr 2022 ist vielfach geprägt von Krisen, Unsicherheiten und Sorgen: Corona ist noch nicht vorbei, der Krieg in der Ukraine und hohe Kosten für Energie und für Lebensmittel. Ich denke, dass geht an den meisten von uns nicht spurlos vorbei. Die Mitarbeitenden in unseren Einrichtungen Tilemann-Hort und Ruckteschell-Heim stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen durch die sich ständig wechselnden Gegebenheiten.

Das Kuratorium und der Vorstand der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus sind sehr dankbar, dass unsere Mitarbeitenden mit ganz viel Engagement, Kreativität und Geduld sich den Aufgaben stellen. Sie sorgen dafür, dass es den Kindern im Tilemann-Hort und den Bewohnern des Ruckteschell-Heims gut geht. Sie bieten ihnen einen geschützten Raum, in dem sich die Kinder und die Bewohner gut aufgehoben fühlen können.

Dankbar sind wir auch für die Unterstützung aus den Kirchengemeinden Friedenskirche/Osterkirche und Versöhnungskirche. Unsere Gemeindediakonin Sigrid Paschen macht tolle Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner im Ruckteschell-Heim. Die Pastorinnen Jutta Jungnickel und Antje William halten ab-

wechselnd Andachten für die Menschen, die im Ruckteschell-Heim leben und arbeiten. Pastorin Jungnickel ist regelmäßig im Tilemann-Hort und bringt den Kindern biblische Geschichten nahe. Annette Sievers ist als Seelsorgerin für die Menschen im Ruckteschell-Heim da und gibt ihnen geistlichen Beistand.

Neben allen Sorgen und Nöten blicken wir mit Dankbarkeit auf all das Schöne, Gute und auch Lustige, das in unseren Einrichtungen stattfindet und auch 2023 wieder passieren wird. So blicken wir getrost auf das neue Jahr mit der Gewissheit, dass wir getragen werden durch unseren christlichen Glauben.

Im Namen des Vorstands und des Kuratoriums der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, eine frohe Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr 2023!

Herzliche Grüße  
Gabriele Swyter  
Vorstandsvorsitzende  
der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus



## EILBEK im Herbst 2022...



YELE-Grafik: Sebastian Kaminsky

Der warme und angenehme Herbst geht langsam dem Ende entgegen.

Bei den Spaziergängen durch die vielen Grünanlagen ist die Verfärbung der Bäume schön zu beobachten. Beobachten wollen wir

auch, was sich im Stadtteil sonst noch so tut.

Wir können feststellen, dass sich immer mehr Bürger\*innen in den Stadtteilgesprächen vernetzen. Leider konnte die Idee einer Fortsetzung des „Runden Tisches“ immer noch nicht umgesetzt werden. Es liegen derzeit keine neuen Informationen dazu vor.

Wie wir beim letzten Stadtteilgespräch hörten, wurde dem zweiten Zugang zum S-Bahnhof „Wandsbeker Chaussee“ in der Bezirksversammlung entsprochen.

Jetzt hoffen wir, dass wir bald „neue“ rege Bauarbeiten auf der Brücke der Pappelallee beobachten können.

Alle, die zur Nacht der Kirchen in die Friedenskirche kamen, erlebten eine tolle Veranstaltung mit viel Musik und dem traditionellen Auftaktkonzert der Ileback Singers.

Der Spielplatz im Jacobipark soll neugestaltet werden. Das ist großartig, denn dieser Platz ist seit vielen Jahren ein beliebter Treff bei Eilbeker Familien.

Seit Monaten arbeitet Frau Hansch vom Kulturschloss daran, dass ihre Angebote auch von Eilbekern wahrgenommen werden. Besucht es mal, denn ihre Veranstaltungen sind auch für uns Eilbeker interessant. Das Kulturschloss liegt direkt an unserer östlichen Ortsteilgrenze!

Euer Yele bis bald mal, vielleicht im Kulturschloss?

Wie immer wurde YELE beim Schreiben von Uwe Becker unterstützt.

## Kennen Sie schon die Eilbeker Website eilbek.com?



Wo kann man im Stadtteil in netter Atmosphäre Kaffeetrinken? Welche Institutionen befinden sich in Eilbek? Welche Veranstaltungen finden wann statt? Diese und viele andere Fragen beantwortet Ihnen ein Blick auf die Stadtteil-Website <https://eilbek.com>. Schauen Sie doch mal rein!

**Gospelchor**

donnerstags 19:00 Uhr,  
Gemeindehaus Papenstr.  
70, Ansprechpartner: Paul  
Baeyertz, Tel. 21 83 99

**Flötengruppe**

montags, 14-täglich,  
19:30 Uhr  
Gemeindehaus Papenstr 70,  
Ansprechpartnerin: Narumi  
Ogami, Mobil 0152 38419542  
Mail: ogamirunarumigao@  
gmail.com

**Hauskreis**

monatlich, nach Absprache  
Bei Interesse bitte bei Iris  
Thielvoldt melden:  
Tel. 0160 - 94713526 oder  
Iris@Thielvoldt.de

**Sütterlinstube**

montags, 10:00 - 12:00 Uhr  
Gemeindehaus Papenstr. 70,  
Elisenraum  
Ansprechpartnerin: Marlen  
Klotz, Tel. 20 65 49  
oder 0176 97617215

**Gesprächskreis  
"Erzähl mal"**

donnerstags, 14-täglich,  
15:00 Uhr,  
Gemeindehaus Papenstr. 70,  
Elisenraum  
Ansprechpartnerin:  
Diakonin Sigrid Paschen  
Tel. 24 19 58 76

**Seniorenachmittag**

dienstags, 14-täglich  
15:00 Uhr - 16:30 Uhr,  
Gemeindehaus Papenstr. 70  
Ansprechpartnerin:  
Diakonin Sigrid Paschen  
Tel. 24 19 58 76

**KIRCHENGEBÄUDE**

**Friedenskirche**  
Papenstraße 70

**KIRCHENBÜRO**

Gemeindesekretärinnen  
Antje Karstens und Jutta Paul  
Papenstraße 70  
22089 Hamburg  
Tel. 250 54 78 Fax 241 95 877  
E-Mail  
info@friedenskirche-osterkirche-eilbek.de  
Öffnungszeiten  
Mi., Do. + Fr. 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr  
Abendsprechstunde  
Di. 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**PASTORIN**

Jutta Jungnickel  
Papenstraße 66, 22089 Hamburg  
Tel. 63 67 48 70  
E-Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

**KIRCHENMUSIKER + ORGANIST**

Paul Baeyertz  
Papenstraße 70, 22089 Hamburg  
Tel. 21 83 99  
E-Mail p.baeyertz@kirche-in-eilbek.de

**REGIONALE POPKANTORIN**

Yasmin Piwko  
Eilbektal 15, 22089 Hamburg  
Tel. 0151-74 29 55 51  
E-Mail y.piwko@kirche-in-eilbek.de

Besuchen Sie uns auf



www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

# KIRCHE IN EILBEK

**KINDERGARTEN**

Leitung Wiltrud Becker  
Papenstraße 68, 22089 Hamburg  
Tel. 250 61 38  
E-Mail kth.friedenskirche-eilbek@eva-kita.de

**ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Renate Endrulat  
Papenstraße 70, 22089 Hamburg  
Tel. 97 07 25 66  
Mobil 0179 41 75 356  
E-Mail r.endrulat@kirche-in-eilbek.de

**"LEBEN IM ALTER"**

**Arbeitsbereich der "Kirche in Eilbek"**  
Diakonin Sigrid Paschen  
Papenstraße 70, 22089 Hamburg  
Tel. 24 19 58 76  
Mobil 0160 76 50 932  
E-Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

**SEELSORGE  
IM RUCKTESCHELL-HEIM**

Annette Sievers  
Friedenstraße 4, 22089 Hamburg  
Tel. 209 880-0  
E-Mail sievers@ruckteschell-heim.de





**Impressionen aus der Gemeinde Herbst 2022**

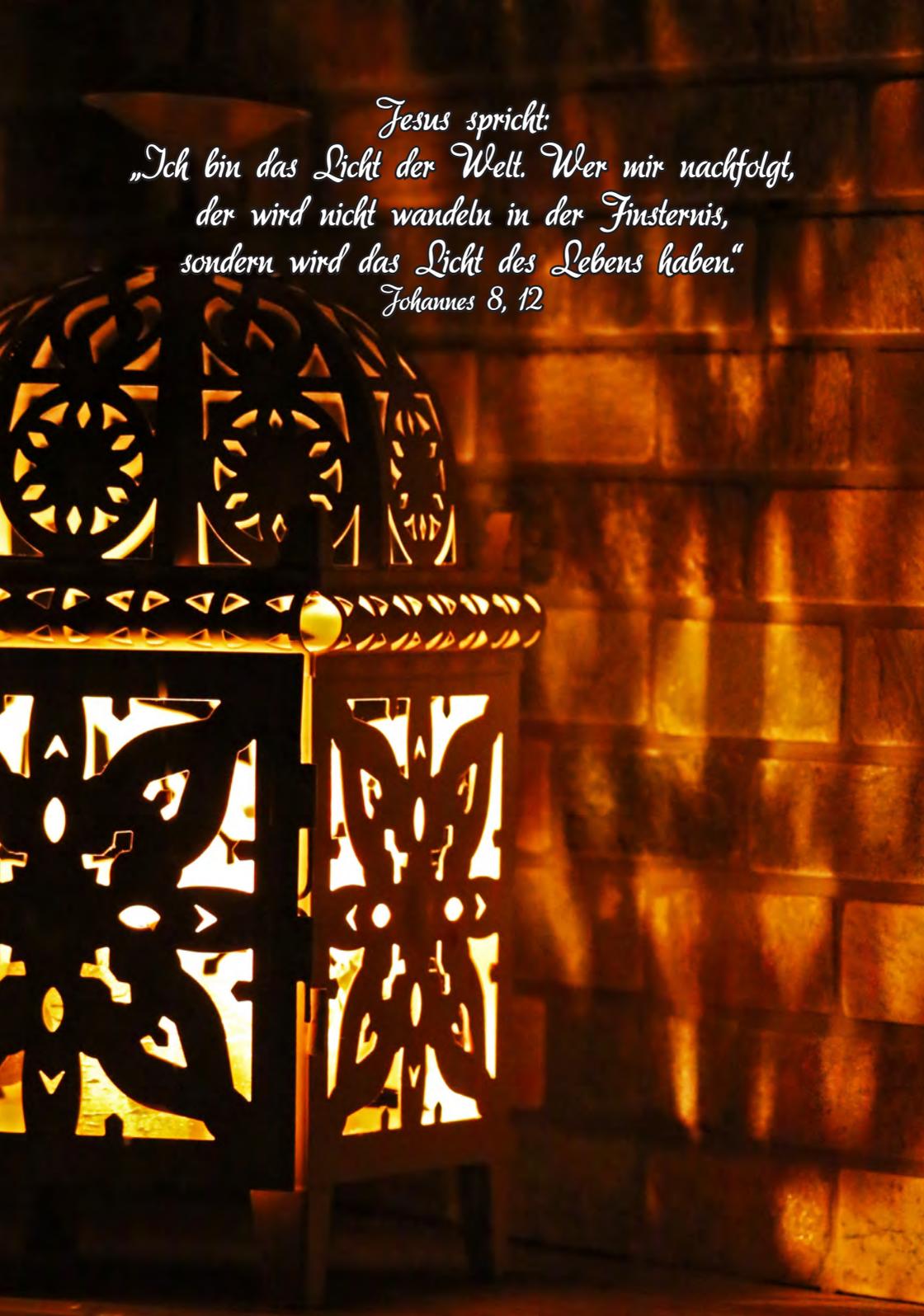
**Impressionen aus der Gemeinde Herbst 2022**



**Nacht der Kirchen 2022 - Konzerte in der Friedenskirche - Runter vom Sofa - Erntedank**

**Reformationstag - Pilgern - Dreharbeiten Überraschungsadventsvideos**





*Jesus spricht:  
„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt,  
der wird nicht wandeln in der Finsternis,  
sondern wird das Licht des Lebens haben.“  
Johannes 8, 12*